



Mitgliederversammlung:
26. Februar 2019

Was für ein Erfolg: Herren 65 Deutsche Meister



Drei Aufstiege und ein
Klassenerhalt:
**Erfolgreiche
Hockey-Damen
und -Herren**

Norddeutsche Meister:
**1. Damen erneut
in der 2. Bundesliga**





THC Horn-Hamm Merchandising-Produkte

Zeigt Flagge und erwerbt die Produkte aus unserer neuen Kollektion:

- für die kalte Jahreszeit könnt ihr ab sofort für 15 Euro einen der limitierten Fan-Schals erwerben. Der kuschelige Schal hält euch warm und kann prima zum Anfeuern eurer Mannschaft genutzt werden. (Fanschal 100% Acryl; ca. 145x17cm)
- dazu gibt es nun die Ansteck-Pins für 5,00 Euro
- und die geprägten Einkaufswagenchips für 2,50 Euro

Alle Artikel ab sofort erhältlich während der Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle.



Summer in the City

(Joe Cocker, 1994)



Liebe Mitglieder,

2018! Was für ein Jahr, was für ein Sommer!

Der Sommer 2018 dürfte einer der schönsten und für unseren Sport tollsten Sommer der letzten Jahre betrachtet werden. Von Mitte April – Eröffnung der Saison – bis in den Oktober hatten wir (gefühl) nur bestes Wetter, so dass wir unseren Sport ausgiebig ausüben konnten. Und das durchaus erfolgreich.

Allen voran, freut es mich, dass unsere 1. Damenmannschaft im Tennis die Meisterschaft in der Regionalliga Nord-Ost erreicht und damit den direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft hat. Das dürfte nächstes Jahr wieder tolle und spannende Spiele auf unserer Anlage bedeuten.

Spannend war es auch bei den 1. Herren 30, die in ihrer ersten Saison in der Regionalliga aufgeschlagen haben. Allerdings hatten sie nicht das Glück, diese Klasse zu halten. Hier gilt für nächstes Jahr: „Auf ein Neues“.

Ein weiterer Höhepunkt der Saison zeigte sich in der enormen Akzeptanz des Hamburger Tennisturniers „Stadtpark Open“, das zum zweiten Mal auf unserer Anlage durchgeführt wurde und sich schon einen guten Namen gemacht hat. Über 250 Teilnehmer spielten um den Sieg in den jeweiligen Konkurrenzen. Das Hauptfeld bei den Damen und Herren war überwie-

gend mit LK1 Spielern/innen besetzt. Das lässt große Erwartungen für das nächste Jahr aufkommen.

Ein voller Erfolg war die Saison auch für die Herren 65. Diese Mannschaft erreichte nicht nur einmal mehr die Meisterschaft in der Regionalliga Nord Ost, sondern erzielte bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften den ersten Platz. Für unseren Verein und für unsere Mitglieder war dies ein besonderes Vergnügen, da wir die Meisterschaft auf unserer Anlage bei – wie bereits betont – bestem Wetter durchgeführt haben. Ein Wochenende mit sehenswertem Tennis bei toller Atmosphäre und amüsanten Players-Night. Herzlichen Glückwunsch an den Mannschaftsführer, Rolf Kaufholt und an die Mitglieder der Mannschaft.

Aus dem Hockeybereich gibt es ebenso einiges Erfreuliches zu berichten. Die 1. Herrenmannschaft hat die im Jahr zuvor erreichte Oberliga gehalten und drei weitere Mannschaften sind in die jeweils höhere Liga aufgestiegen. Diese Leistung wurde mit einer großen Aufstiegsfeier in unserem Club gefeiert. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, mit welcher ausgelassener Fröhlichkeit und toller Stimmung die Spielerinnen und Spieler der Hockeyabteilung zusammen feiern können.

Apropos feiern. Dieses Thema spricht wohl auch viele andere Mitglieder an. Unser Vereinsleben erhält dadurch wieder eine zusätzliche Qualität! Zu Beginn der Saison habe ich hier an dieser Stelle in der Clubzeitung darum gebeten,

den Wunsch verschiedener Mitglieder nach mehr Feierlichkeiten zu unterstützen. Dies ist auf eindrucksvolle Weise geschehen. So ist der enorme Zuspruch zur diesjährigen Horn-Hamm-Gala als Saisonabschlussball für uns ein voller Erfolg. Bereits nach kurzer Zeit war die Veranstaltung ausverkauft. Mein Dank gilt all den Initiatoren und den teilnehmenden Mitgliedern für dieses Fest.

Abschließend gratuliere ich allen Mannschaften für ihr Engagement und ihre Erfolge und bedanke mich für diese Leistungen im Namen unseres Vereins.

Ebenso geht mein Dank an die Stadtpark-Open-Crew, an die Organisatoren der Horn Hamm Liga und des Dienstagsturniers, sowie an Axel Schultz, der viele Stunden mit der Ausgabe der Clubzeitung aber auch mit der Gestaltung unserer neuen Homepage verbringt, an unseren Platzwart, Joachim Dreeßen, an Evi und Uwe und ihr Team.

Und allen Mitgliedern wünsche ich frohe Feiertage und einen guten Rutsch!

Ihr/Euer Hansjörg Reinauer

P.S. zur schnelleren Information in unserem Verein erinnere ich an die schnelle Abgabe der persönlichen E-Mailadresse für unseren neuen Newsletter. (siehe Homepage THC-HornHamm.de)



THC von Horn und Hamm goes GALA

Eine zwischenzeitlich in Vergessenheit geratene Tradition eines Saison-Abschlussballes wurde in unserem Verein auf schönste Weise wiederbelebt. Auf Initiative verschiedener Mitglieder bei einer Mannschaftsführersitzung wur-

de mit Unterstützung des Vorstandes ein Festausschuss gegründet, der neben verschiedenen Ideen eine feierliche GALA-Veranstaltung im Ruder-Club Favorite Hammonia an der Alster favorisierte. Ein starkes Interesse konnte bereits beim

Kartenvorverkauf beobachtet werden. In relativ kurzer Zeit waren die Karten verkauft und die Veranstaltung restlos ausverkauft.

Ca. 140 Mitglieder waren bereits beim Drei-Gänge-Menü mit guter Laune da-



bei, weitere 50 kamen danach zum Tanz. Zwischen den Gängen gab es als Überraschung ein gelungenes und amüsantes Duett unseres Mitgliedes Anna-Maria Torkel mit Gesangspartner. So erlebten

die Mitglieder bei Wein, Wasser und Gesang ein rauschendes Fest und konnten bis in den nächsten Morgen ausgelassen tanzen und feiern. So ein Fest ist für unseren gesamten

Verein eine besondere kulturelle und gesellige Angelegenheit. Den zahlreichen Initiatoren gilt der Dank im Namen des Vereins. Gerne wieder! Hansjörg Reinauer





Einladung

des Tennis- und Hockey Clubs von Horn und Hamm e.V. zur
ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG im Clubhaus
Saarlandstr. 69, 22303 Hamburg

Liebe Mitglieder,

der Vorstand lädt Sie zur
Ordentlichen Mitgliederversammlung

am 26. Februar 2019 um 19:00 Uhr

herzlich ein und bittet um rege Teilnahme.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Mitgliederehrung, Feststellung der Beschlussfähigkeit (Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.02.2018, veröffentlicht in der Clubzeitung 1/2018)

2. Bericht des Vorsitzenden über das laufende Geschäftsjahr
3. Bericht der Abteilungen
4. Bericht des Vorstandes Finanzen
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
7. Bestätigung der Vorstände Tennis Jugend und Hockey Jugend
8. Neuwahl des Ältestenrates
9. Neuwahl der Rechnungsprüfer
- 10a. Information, Diskussion und evtl. Beschluss über eine neue Mehrplatztraglufthalle
- 10b. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
11. (Zusatz-) Anträge
12. Verschiedenes

Gemäß der Satzung weist der Vorstand darauf hin, dass der Jahresabschluss in der Geschäftsstelle ab dem 18. Februar 2019 in der Zeit von 14 bis 17 Uhr – nach vorheriger telefonischer Absprache – einzusehen ist. Zusatzanträge für die Tagesordnung müssen binnen einer Woche nach Einberufung und Zugang der Einladung dem 1. Vorsitzenden oder für diesen in der Geschäftsstelle schriftlich zugegangen sein und werden spätestens 10 Tage vor der Versammlung durch Aushang am Informationsbrett im Eingangsbereich des Clubhauses bekannt gemacht.

Mit sportlichen Grüßen
Hansjörg Reinauer, 1. Vorsitzender
THC von Horn und Hamm e.V.

Anmelden bis zum
9. Januar 2019 !!

Nach dem großen Erfolg: „Winter-Halbzeit-Treffen“ diesmal am 18. Januar 2019 um 19.00h – wieder mit leckeren Spare-Rips

Nach dem erfolgreichen Start dieser neuen Veranstaltung in unserem Club wollen wir auch in 2019 das Winter-Event für alle Altersgruppen aus dem Hockey und Tennisbereich veranstalten.

Anfang Januar ist ein guter Zeitpunkt, um über erlebte Feiertage oder Winter Aktivitäten wie Ski, Hockey oder Tennis mit weiblichen und männlichen Mitgliedern zu klönen.

Auch für neue Mitglieder eine Chance, Bekanntschaften zu finden.

Auch das neue Speisenangebot mit leckeren Spare-Rips kam in diesem Jahr



sehr gut an, natürlich gibt es wie immer Grünkohl, Eisbein oder Roastbeef, alles zubereitet von Evi Sensen.

Und das Gute ist: der Preis ist unverändert

mit Euro 14,50 inkl. einem Verdauungsschnaps. Auch der eine oder andere Extra-Wunsch ist möglich.

Wir würden uns freuen über Zusagen der bisherigen und neuen Gäste.

Bitte anmelden bei Eva Sensen unter Telefon 040/6770602 oder per Mail unter eva.sensen@web.de oder unter unserer Geschäftsstelle info@thc-horn-hamm.de



Evi und Uwe Sensen 40 Jahre Gastronomie im THC Horn-Hamm

Darauf möchten wir mit Euch anstoßen!

Zu Grillwürstchen und Freibier laden wir Euch am

6. Januar 2019 von 11.00 - 15.00h

ins Clubhaus herzlich ein.

Für die Kleinen ist gesorgt,
kommt vorbei und feiert mit uns diesen Tag.

Einladung

zur **JUGENDVERSAMMLUNG** des Tennis- und Hockey-Club von Horn und Hamm e.V.
am **22. Februar 2019 um 17.00h** im Clubhaus Saarlandstraße 69, 22303 Hamburg

Am 22.02.2019 um 17.00 Uhr möchten die Jugendwarte Nicki und Thomas Euch zur nächsten Jugendversammlung herzlich einladen.

Geplant sind folgende Tagungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht der Jugendwarte
3. Entlastung der Jugendwarte
4. Neuwahlen der Jugendwarte
5. Anträge:
6. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 22.01.2019 unter info@thc-hornhamm.de einzureichen.

Wir freuen uns auf Euch

Nicki & Thomas

Im Winter Mittwochs in den Club

Man glaubt ja nicht, was im Winter jeden Mittwoch bei uns im Club los ist:

In unserer gemütlichen Gastro trifft man sich zum Skat, Schach oder einfach zum Klönen am Tresen. Bombenstimmung ist garantiert, man wundert sich, was manchmal dort los ist.

Es ist einfach schön an den langen dunklen Wintertagen sich einmal in der Woche zu treffen.

Also runter vom Sofa und einfach kommen, Spaß ist garantiert! Preisskat-Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Evi und Uwe freuen sich auf Euch

Ein Tennistraum im Stadtpark: Deutscher Mannschaftsmeister 2018

Durch einen 5:4 Erfolg über den TC Idstein wurde unsere Herren 65 Mannschaft am 02.09.2018 Deutscher Meister. Dieser Erfolg ist einmalig in unserer mehr als 100-jährigen Clubgeschichte!

Wir sind erst der zweite Hamburger Verein, dem dieser Erfolg gelungen ist. In den letzten 3 Jahren hatten wir uns – ohne Unterbrechung – als Meister der Regional-Liga Nord-Ost, für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Leider wur-

de als bestes Ergebnis „nur“ der dritte Platz erreicht.

In dieser Saison wollten wir es ein letztes Mal versuchen. Da die Endrunde beim Sieger der Regional-Liga Nord-Ost stattfinden würde, war die Motivation gegeben, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um nicht nur die Meisterschaft auszurichten, sondern auch chancenreich um den Titel spielen zu können. Es gelang, die bewährte Mannschaft, mit zwei weiteren Spielern

erheblich zu verstärken. Durch die guten Turnierkontakte von Paul Schorn gelang es, Paul Schulte aus Essen und Rainer Friemel aus Hannover für unsere Mannschaft zu gewinnen.

So konnten wir das Projekt „Deutsche Meisterschaft“ optimistisch in Angriff nehmen. Mit der Verstärkung gelang es dann auch problemlos die vierte Nord-Ost Deutsche Meisterschaft in Folge zu erringen.

(Bericht nächste Seite)



v.l. Frans Nørby, Michael Fröhlich, Michael Stähr, Horst-Dieter Lange, Rainer Friemel, Rolf Kaufholt (MF), Paul Schorn, Peter Asbeck, Paul Schulte und Peter Holst



Der Champagner fließt: v.l. Peter Holst, Frans Nørby, Michael Fröhlich, Michael Stähr, Paul Schulte, Rainer Friemel, Paul Schorn, (Frau Schulte), Peter Asbeck, Rolf Kaufholt, H.-D. Lange



Herren 65 - Deutscher Mannschaftsmeister 2018

Es galt das große Ereignis vorzubereiten. Durchaus skeptische Stimmen bezweifelten, dass wir als kleiner Club ein solches Ereignis überhaupt bewältigen können. Es war ein eindrucksvolles Erlebnis für unsere Mannschaft, zu spüren wie tatkräftig und solidarisch der ganze Club unser Projekt unterstützt hat.

An unserem großen Wochenende am 01. und 02.09. hat Petrus uns aber besonders wohlwollend unterstützt. Nicht nur das Wetter schuf einen perfekten Rahmen für dieses einmalige Ereignis. Unsere Platzwarte und die Gastronomie haben das Ihre beigetragen. Rund 320 (!) Zuschauer sorgten für einen würdigen Rahmen.

Am Samstag mussten wir gegen GW Luitpoldpark München das Halbfinale austragen, während GW Idstein und TG Gahmen den Finalgegner ausspielten.

Wir gingen sehr optimistisch in den Wettkampf. Theoretisch wollten wir nach den Einzel 4:2 führen und dann im Doppel den entscheidenden fünften Punkt holen. In der ersten Runde der Einzel waren wir sehr stark aufgestellt. So war es nicht überraschend, dass Rainer Friemel das Einzel an 2. Position mit 6:0 und 6:2 klar gewinnen konnte. Frans Nørby konnte sein Einzel an Position 4 sicher mit 6:3 und 6:1 gegen einen überraschend stark aufspielenden Gegner gewinnen.

Auch das Einzel an Position 6 mit Peter Asbeck am Start hatten wir als sicheren Punkt geplant. Das Problem war nur, dass „Assi“ durch eine Armverletzung stark

Joachim Kubeng (links) mit dem dänischen Spitzenspieler Peter Holst



gehandicapt an den Start ging. Umso höher ist zu bewerten, dass dieser sich mit Schmerzen zu einem im Ergebnis klaren 6:2 und 6:1 durchkämpfte. So stand es nach der ersten Runde wie erwartet 3:0 für uns.

In der zweiten Runde rechneten wir mit größeren Schwierigkeiten. So musste unsere Nr.1, Peter Holst, gegen den amtierenden Deutschen Meister, Joachim Kubeng, spielen. Diese Aufgabe wurde von souverän gelöst mit einem Endergebnis von 6:2 und 6:3.

Unser Paul Schulte musste nun gegen Holger Osinski antreten. In einem hoch-



Unsere Nr. 3: Paul Schulte in der aktuellen ITF Weltrangliste Nr. 19

klassigen Match konnte Paul letztlich klar mit 6:2 und 6:2 gewinnen. Damit war der fünfte Punkt gewonnen und der Wettkampf bereits zu unseren Gunsten entschieden. Das sechste Match war zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht beendet. Hier duellierte sich unser Paul Schorn mit einem sehr trickreich auf spielenden Gustl Stephan. Nachdem Paul den ersten Satz schon mit 6:0 gewonnen hatte, musste er im zweiten Satz richtig kämpfen. Da er aber nicht den einzigen Punkt abgeben wollte, errang er ein knappes 7:5 im zweiten Satz.

Der Wettkampf war nun endgültig entschieden, so das auf das Ausspielen der Doppel verzichtet wurde. Diese Entscheidung wurde von vielen Zuschauern bedauert. So entschlossen wir uns für unser



Unsere Nr. 5 Paul Schorn mit Gustl Stephan

Publikum ein Doppel außerhalb der offiziellen Wertung zu spielen. Sehr zur Freude der Zuschauer konnten Rolf Kaufholt und Michael Stähr bei diesem Doppel gegen die Nr. 2 und Nr. 4 der Münchner Mannschaft zeigen, wie stark auch unsere Ersatzbank besetzt war. Zeitgleich mit unserem Wettkampf gegen München fand das andere Halbfinale TG Gahmen gegen GW Idstein statt. Hier konnte Idstein sich überraschend klar mit 5:1 gegen die TG Gahmen durchsetzen. Damit waren die Karten für das große Finale am Sonntag gemischt.

Am Sonnabend Abend fand das traditionelle gemeinsame Essen der Mannschaften in unserem Clubhaus statt. Hansi Reinauer, unser Vereinsvorstand, begrüßte die Gäste mit netten Worten und überreichte ein Präsent unseres Ver-



Die Protagonisten des „Schaukampfdoppels“ v. I. R. Kaufholt, M. Stähr, C. Kilian und E. Sterr

eins. Er wünschte allen viel Glück, verschwieg aber auch nicht, dass er sich, bei aller Gastfreundschaft, über einen Sieg von uns im Finale freuen würde. Unsere Freunde aus München präsentierten sich zünftig in Lederhosen und erfreuten uns

mit Lebkuchenherzen und einem Fass bayrischen Bier. Herausragend präsentierte sich unsere Gastronomie mit einem Buffet, welches alles in den Schatten stellte. So wurde es ein gelungenes und nettes Beisammensein der Mannschaften.

Am Sonntag Morgen war es dann endlich soweit: Finale bei bestem Tenniswetter. Für uns begann der Tag mit einer kleinen Hiobsbotschaft. Peter Asbeck (Assi) musste uns mitteilen, dass er nicht spielfähig war. Gegen die Mannschaft von Idstein war uns klar, dass an den Positionen 1 und 2 nicht gewonnen werden konnte, da Peter Holst gegen den amtierenden Weltmeister Bruno Renoult spielen musste und auf Rainer Friemel der mehrfache Deutsche Meister Alfred Boeckl wartete.

Die Positionen 5 und 6 hatten wir als sicher für uns eingeplant, während an den Positionen 3 und 4 alles möglich schien. An Position 6, die wir als sicher eingeplant hatten, musste unser Mannschaftsführer Rolf Kaufholt für den verletzten Peter Asbeck einspringen. An Position 2 spielte Rainer Friemel ein hervorragendes Match, konnte aber eine 4:6, 0:6 Niederlage nicht verhindern.



Unsere Nr. 2 Rainer Friemel aktuell 25. In der ITF Weltrangliste Herren 65

An Position 4 musste unser Frans Nørby gegen den ehemaligen Weltklasse-spieler Peter Adrigan antreten. In einem hochklassigen Match konnte Frans sich schließlich viel klarer als erwartet mit 6:1 und 6:4 durchsetzen.

Damit war zunächst alles im Plan. Im dritten Einzel stand Rolf Kaufholt an Position 6 vor einer großen Aufgabe. Nervenstark und mit einer hochkonzent-



Frans Nørby unsere Nr. 4 spielt seit vier Jahren für unsere Mannschaft. In der aktuellen ITF Weltrangliste Herren 70 belegt er den 8. Rang

rierten Leistung konnte Rolf mit 6:2 den ersten Satz für sich entscheiden. Im zweiten Satz zog Rolfs Gegner mit 5:2 davon. Es drohte der Match-Tiebreak zumal der Gegner, Karl-Heinz Kummer schon einen Satzball hatte. Am Ende konnte aber Rolf seine Nachteile in der körperlichen Fitness mit überlegener Schlagtechnik ausgleichen und einen verdienten 6:2, 7:5 Erfolg verbuchen. Damit hatten wir die erste Runde schon mal mit 2:1 für uns entschieden.

In der zweiten Runde musste Peter Holst sich wie erwartet dem Weltmeister geschlagen geben. Das klare Ergebnis von 1:6 und 0:6 sagt nichts darüber aus, welch hochklassige Ballwechsel bei diesem Spitzeneinzel zu sehen waren.

Das Einzel an Position 3 hatten wir als Schlüsselspiel eingeschätzt. Hier musste unser Paul Schulte gegen Gerd Dahmen antreten. Auch hier wurde überraschend klar mit 6:1 und 6:3 gewonnen. Nun ging es darum, auch noch den als „sicher“ eingeplanten Punkt an der Position 5 zu holen. Unser Paul Schorn musste dafür aber den ehemaligen Fußball- Bundesligaspieler Jürgen Kalb bezwingen. Dies gelang auch mit 6:2 und 6:2.

Nach den Einzel hatten wir nun ein Ergebnis, das unsere Erwartungen deutlich übertraf. Beim Stand von 4:2 mussten wir „nur“ noch ein Doppel gewinnen um unseren Traum wahr werden zu lassen. Es kam jetzt auf die richtige Doppelaufstellung an. Es gab unzählige Möglichkeiten, wobei für die Entscheidung nur 15 Minuten zur Verfügung standen. Dreimal schrieben wir die Aufstellung um, bis wir uns endgültig entschieden hatten. Rainer Friemel und Paul Schulte sollten das

erste Doppel spielen und Frans Nørby mit Peter Holst das zweite Doppel bestreiten. Im dritten Doppel trat Paul Schorn mit Michael Fröhlich an.

Idstein stellte den Weltmeister Bruno Renoult zusammen mit Mannschaftsführer Achim Rüter in das erste Doppel. Das zweite Doppel mit Peter Adrigan und Gerd Dahmen mussten wir als das stärkste Doppel einschätzen. Im dritten Doppel spielte Alfred Boeckl mit Jürgen Kalb.

Im ersten Doppel stand es ziemlich bald 6:1 für unser erstes Doppel. Auf dem Nebenplatz zelebrierten unsere Dänen allerdings, gegen ein stark aufspielendes Powerdoppel, ein perfektes strategisches Doppelspiel, das dem Gegner keine Chance ließ. So stand es zur selben Zeit 6:0 3:0 für unser zweites Doppel. Als



Rolf Kaufholt und Bruno Renoult. Bruno ist Weltmeister, aber Rolf hat den Pokal!

dann wenig später der Matchball zum 6:0 und 6:2 verwandelt wurde und wir damit den siebringenden 5. Punkt eingefahren hatten, gab es kein Halten mehr. Die anderen Doppel wurden abgebrochen und es wurde nur noch gefeiert!

Der Champagner floss. Unser Traum war wahr geworden, unglaublich.

An dieser Stelle muss noch einmal ein Dank ausgesprochen werden: an unsere Geschäftsführerin Anja Lemmermann, die zusammen mit Mike für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat, an die Platzwarte, welche die optimale Bedingungen hergestellt haben, an unsere Gastronomie, die alle Gäste hervorragend bewirtet hat und an den gesamten Vorstand, der unser Projekt unterstützend begleitet hat. Natürlich auch ein Dank an die vielen Mitglieder, die dafür gesorgt haben, dass fast sowas wie ein Zuschauerrekord aufgestellt wurde. Michael Stähr



Imke Schlünzen über unsere 1. Damen

Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga

In diesem Jahr starten acht Mannschaften in der Regionalliga, drei davon steigen am Ende ab. Daher ist unser Ziel, so früh wie möglich den Klassenerhalt zu sichern.

Am ersten Spieltag geht es nach Berlin, zu Blau-Weiß. Deren erste Mannschaft spielt in der Bundesliga, die noch nicht gestartet ist, so erwarten wir eine starke Mannschaft. Nach einem gemeinsamen Abendessen zeigen wir am nächsten Tag eine gute Leistung und können als Team das Spiel mit 6:3 für uns entscheiden.

Nur wenige Tage später steht schon unser erstes Heimspiel gegen den Club zur Vahr an. Auch hier können wir überzeugen und gewinnen mit 7:2. Der Saisonstart ist geglückt.

Als nächstes geht es für uns nach Hannover. Beide Mannschaften sind noch ungeschlagen, es geht um die Tabellenführung. Es sollte ein spannendes Spiel werden. Nach den Einzeln liegen wir unglücklicherweise 2:4 zurück. Wir geben jedoch nicht auf und wollen als Team uns die Doppel holen. Die ersten beiden Doppel gingen an uns, wir holten auf 4:4 auf. Das letzte Doppel schafft es in den Championstiebreak. Dieser geht jedoch leider an den DTV Hannover. Wir verlieren denkbar knapp mit 4:5.

Die Niederlage musste schnell vergessen werden, da nur drei Tage später das nächste Spiel beim SSC Berlin ansteht. Durch die Einzel können wir uns eine 4:2 Führung erspielen, es fehlt nur noch ein Punkt, um den Sieg klar zu machen. Doch es wurde nochmal spannend. Die ersten beiden Doppel gehen verloren, wieder 4:4. Wieder Championstiebreak im letzten Doppel. Wie nur wenige Tage zuvor in Hannover, muss ein Tiebreak die Entscheidung bringen. Doch diesmal geht der Tiebreak an uns, so dass am Ende ein 5:4 Sieg für uns steht.

Nach vier Spielen innerhalb nur zwei Wochen, können wir also drei Siege aufweisen. Mit dem Thema Abstieg werden wir nichts zu tun haben. In Gesprächen mit unseren Gegnern aus Hannover erfuhren

wir, dass die Mannschaft nicht aufsteigen kann, da die erste Mannschaft des Vereins in der ersten Bundesliga spielt und keine zwei Mannschaften eines Vereins in den Bundesligen vertreten sein dürfen. So entstand Hoffnung bei uns, dass uns der Wiederaufstieg eventuell gelingen könnte. Es standen aber noch weitere Spiele an, die wir erst einmal gewinnen mussten...

Nach zwei Wochen Punktspiel-Pause gab es das nächste Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des Club an der Alster. Am Tag zuvor luden uns Ralf und Jürgen zu einem sehr leckeren Essen im Fischereihafen ein. Dort verbrachten wir alle zusammen einen sehr schönen Abend. Vielen Dank nochmal an Ralf und Jürgen! So gehen wir gut gestärkt und vorberei-



tet in das Spiel. Schnell stand es 6:0 für uns. Am Ende konnten wir einen deutlichen 8:1 Heimsieg feiern. Nach diesem Spieltag führen wir die Tabelle an, da Hannover sein Spiel verlor und wir eine bessere Matchbilanz haben.

Im Juni durften wir dann ein drittes Mal die Reise nach Berlin antreten. Hier wollten wir natürlich unsere Tabellenführung verteidigen. Das Spiel bei den Berliner Bären sollte eine klare Angelegenheit für uns werden. Nach den Einzeln steht der Sieg mit einem 6:0 schon fest. Den Vorsprung konnten wir in den Doppeln weiter ausbauen, am Ende gab es ein klares 8:1 für uns. Somit war der Aufstieg in greifbarer Nähe. In Berlin wurde dann schon ein bisschen gefeiert und mit Hugo angestoßen.

Vor unserem letzten Spiel stand fest, dass wir nur einen Punkt benötigen, um den Aufstieg zu schaffen. Ein Sieg muss allerdings her, um die Saison als Tabellenester und Norddeutscher Meister zu beenden. Dies wollten wir natürlich auf eigener Anlage unbedingt schaffen.

In den Einzeln lief es auch sehr gut für uns, wir konnten schon dort mit einem 5:1 das Spiel für uns entscheiden. Somit haben wir den Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga geschafft! Und sind erstmals



Norddeutscher Meister im Sommer. Dieser tolle Erfolg wurde anschließend gemeinsam ordentlich gefeiert. Die Freude über die großartige Saison ist riesig. Unser Teamgeist und unsere ausgeglichene Mannschaft war unsere Stärke. Jeder kam zum Einsatz und hat seinen Beitrag zu dieser tollen Saison geleistet.

Ein großes „Dankeschön“ geht an unsere tolle Trainer Steffi und Thomas, sowie an alle Sponsoren, Helfer und Unterstützer, ohne euch wäre eine solche Saison nicht möglich!

Wir freuen uns auf die nächste Saison in der 2. Bundesliga.





Unsere 2. Damen im Sommer

Oberliga, was für eine Aufgabe! Durch den grandiosen Aufstieg der Mädels in der vorherigen Saison freuten wir uns auf diese spannende Herausforderung.

Eines war uns zu Beginn klar: den Klassenerhalt können wir nur gemeinsam als Team schaffen! Dieser Teamgedanke schwebt seitdem wie der gute Geist über der 2. Damenmannschaft – sowohl auf als auch neben dem Tennisplatz. Vieles lässt sich bei einer Weinschorle oder einem Bier im Biergarten einfach besser besprechen.

Wer die Aufstellungen im Sommer verfolgt hat, sieht, dass „das Team“ nicht nur aus der Stammbesetzung der 2. Damen besteht, sondern durch die 1. Damen und 3. Damen verstärkt wurde.

Gleich zu Beginn der Saison konnten wir Dank Maike Zeppernick, Jessica Homberg und Giulia Riepe (1. Damen) gestärkt ins Spiel gegen den Rahlstedter HTC gehen



und gewannen mit 6:3. Mit diesem Sieg im Rücken ließ es sich leichter auf die nächsten Spiele schauen, auch, wenn die Verstärkung aus den 1. Damen bald durch das Festspielen passé war.

Es folgte eine deutliche Niederlage gegen stark aufspielende Mädels des SC Victoria Hamburg. Larissa Silva holte im harten Kampf den Ehrenpunkt im Champions-tiebreak und Maren Kraft musste sich leider 10:6 geschlagen geben. Wir hatten trotzdem unseren Spaß und genossen den leckeren Berg an Spargel.



Anfang Juni stand das entscheidende Spiel gegen den Hamburger Polo Club an. Die Trainer witterten unsere Chance und so traten wir geballt (10 Mannschaftsmitglieder) auf. Ich würde behaupten, dass wir – wohlbemerkt auswärts – mehr Fans am Spielfeldrand hatten. Bereits in den Einzeln überrollten Giulia Riepe, Gaby Tobler, Theda Viets, Maren Kraft und Larissa Silva in spannenden Matches die Gegner. Leider wurden von den Gegnern nicht alle Doppel bis zum Ende gespielt, sodass nur Caroline Roßkothen und Ann-Catherine Lehr zum Einsatz kamen. Der grandiose Sieg wurde von den Einzelspielerinnen und den weiteren Ersatzspielern (Felicia Klein und Kathrin Landau) gebührend gefeiert. Endstand 8:1!

Es folgte eine nette, aber aussichtslose Partie gegen den späteren Aufsteiger des Uhlenhorster HC. Bereits vor dem letzten Spiel konnten die Sektkorken knallen – der Klassenerhalt war geschafft. Mit der entsprechenden Lockerheit gingen wir in das letzte Spiel gegen den TTK Sachsenwald und unterlagen leider nach spannenden Spielen mit 4:5.
Kathrin Landau

Die 2. Damen
Oben von links: Theda Viets, Felicia Klein, Maren Kraft, Kathrin Landau
Unten: Ann-Catherine Lehr, Carolin Rosskoth, Yara Stephan und Gaby Tobler
Es fehlen auf dem Foto:
Giulia Riepe, Anna-Marie Faden, Larissa Silva und Lara Wardchkw



Punktrunde Sommer 2018 – 1. Herren

Wie auch im letzten Jahr schlugen wir mit der ersten Mannschaft in Hamburgs zweithöchster Klasse auf.

Durch die Einteilung in eine Fünfergruppe mit nur vier Spielen war von Beginn an klar, dass jedes Spiel einem Endspiel gleichen wird und zwischen Auf- oder Abstieg Kleinigkeiten entscheiden werden. Die Konkurrenz war vor allem mit den zweiten Mannschaften des THC aus Harvestehude und dem TTK Sachsenwald sehr groß, da beide Vereine im Vorhinein ihre Aufstiegsambitionen formuliert hatten und immer wieder die Chance nutzten ihre Teams mit Spielern aus ihren Nord Liga Mannschaften zu verstärken.

Unter diesen Voraussetzungen wartete am ersten Spieltag beim Harvestehuder THC gleich ein ganz schwerer Brocken auf uns. Wie erwartet liefen unsere Gegner mit 3 Spielern aus dem Kreis ihrer ersten Mannschaft verstärkt auf. Unterstützt von Nyls-Arne Pasternack von unseren Herren 30 gingen wir nach durchweg starken Leistungen mit einem 2:4 Rückstand aus den Einzeln. Ein Ergebnis was bei zwei im Champions-Tiebrake verlorenen Matches auch gut und gerne noch besser hätte ausfallen können. Am Ende stand eine 3:6 Niederlage gegen ein sehr starkes Team (welches im Laufe der Saison kein Spiel mehr verlieren sollte) auf der Anzeigetafel.

Vor allem die Leistung jedes Einzelnen unserer Mannschaft machte uns jedoch Mut für den restlichen Saisonverlauf. Dem durchaus positiven Auftakt folgte am zweiten Spieltag leider ein Rückschlag. Ohne unseren Captain Conrad Witten, welcher unseren Herren 30 beim

wichtigen Auswärtsspiel in Berlin zur Seite stand empfangen wir ersatzgeschwächt das Team vom TTK Sachsenwald bei uns im Stadtpark. Der stark aufspielenden Mannschaft aus Schleswig-Holstein konnten wir an diesem Tag nichts entgegensetzen und mussten eine herbe 0:9 Niederlage hinnehmen.

Nach diesem Rückschlag zeigte unser Team jedoch seine ganze Stärke:

den Gegner zu sehen, bei denen sogar Rückstände wie ein 4:6 2:5 von Maik Christlieb noch in einen Sieg umgebogen wurden.

Am Ende gingen wir mit einem 5:4 Sieg als Gewinner vom Platz und sicherten somit vorzeitig den Klassenerhalt. Den Abschluss bildete ein ungefährdeter 9:0 Pflichtsieg gegen den Siegflosen Tennisclub aus Wedel.



1. Herren: Simon Mattes, Alex Kuhn, Timo Schmidt, Simon Maritzen, Nyls-Arne Pasternack, Kapitän Conrad Witten und Coach Thomas

Teamgeist und Wille. Anstatt uns zu hinterfragen entwickelten wir eine „jetzt erst Recht“ Mentalität welche in unserem persönlichen Saisonhighlight am dritten Spieltag gipfelte. Bei dauerhaften Nieselregen und 18°C gastierte der SC Victoria bei uns.

Es gab hochklassige Spiele gegen die auf dem Papier leicht stärker einzuschätzen-

Wir beendeten die Saison Punktgleich mit dem TTK Sachsenwald und dem SC Victoria auf Platz 4 und freuen uns jetzt schon auf die nächsten Duelle in der Winterrunde und dann nächsten Sommer wieder in Hamburgs Verbandsklasse.

Simon Matthes



2. Herren sichern den Klassenerhalt

Am Ende einer durchwachsenen Spielzeit beendete die zweite Herrenmannschaft die Sommersaison auf dem fünften Platz ihrer teilweise sehr starken Gruppe. Auch in der kommenden Saison schlagen die Herren nun in der Klasse II auf.

Zum Saisonauftakt Ende April verlor das ambitioniert angetretene Team –gefühl etwas zu deutlich– beim HTC Blumenau mit 2:7. Dabei machte sich der kurze Zeitraum, der zur Vorbereitung auf Sand zur Verfügung stand, bemerkbar. Zwei der Einzelpunkte gingen dabei unglücklich im Champions-Tiebreak verloren. Schwerer als die Niederlage wog allerdings der verletzungsbedingte Ausfall von Mike Christlieb, der nach einem Sturz nicht mehr weiterspielen konnte und seine Begegnung aufgeben musste.

Zu allem Überfluss gingen sodann bei 2:4 nach den Einzeln auch alle drei Doppel verloren.

Im zweiten Spiel gegen Uhlenhorst III konnte die Mannschaft bei strahlendem Sonnenschein auf heimischer Anlage die Auftaktniederlage wettmachen und schlug die noch jungen Gäste klar mit 9:0 und gab dabei keinen Satz ab. Im Spitzeneinzel schlug dabei Simon Matthes den LK-bedingt leicht favorisierten Robert Thiesemann nach umkämpften ersten Satz letztlich klar mit 7:6 und 6:0.

Der positive Trend sollte auch gegen Langenhorn II anhalten. Vor der Heimkulisse gelang dem Team ein überzeugender 8:1-Erfolg, wobei die Gäste –nachdem bereits nach den Einzeln Horn Hamm als Sieger feststand– zu den

Doppeln leider nicht mehr antraten. Einziger Wermutstropfen an diesem Tag sollte die Leistung der deutschen Nationalelf in ihrem WM-Auftaktspiel gegen Mexiko bleiben.

Die folgende Begegnung beim Eimsbütteler TV ging leider deutlich mit 0:9 verloren. Für einen Lichtblick bei dieser deutlichen Niederlage sorgte allerdings die Rückkehr des von einem Armbruch genesenen Tjark Andersen. Die starke Heimmannschaft sollte die Saison punktgleich mit dem Aufsteiger aus Harburg auf dem zweiten Platz beenden.

Auch das nächste Spiel beim TTK Sachsenwald III ging mit 3:6 verloren. Nachdem das Match bereits nach den Einzeln 1:5 entschieden war, sorgten Philipp Tavrovski und Daniel von Reichenbach im Doppel nicht nur für Ergebniskosmetik, sondern gewannen auch einen weiteren wichtigen Matchpunkt gegen den Abstieg.

Leider konnte das Team auch den Saisonabschluss gegen den Harburger Tur-

2. Herren – Thomas Döbbert, Philipp Tavrovski, Kilian Friedrich, Tjark Andersen, Kapitän Domenic Hupp, Philip Sambale und Daniel von Reichenbach. Es fehlen: Tim Schulz und Luca Lemmermann



nerbund im Ergebnis nicht erfolgreich gestalten. Bei der 1:8 Niederlage gegen die starken Gegner konnte einzig Tjark Andersen –wie schon im Spiel zuvor– sein Einzel gewinnen und sorgte so für den Ehrenpunkt für das Team von Horn Hamm, das sich ohne Zweifel einen verständlicheren letzten Spieltag gewünscht hätte.

Am Ende der Spielzeit stand die zweite Herrenmannschaft auf dem fünften Platz und konnte so dem Abstieg gerade so entgehen.

Positiven Mutes stimmt hierbei allerdings, dass es trotz einiger verletzungs- und studienbedingter Ausfälle gelang, stets ein wettbewerbsfähiges Team aufzustellen, dem es in dieser starken Gruppe gelang, die Klasse zu halten.

Für die anstehende Hallenrunde konnte sich das Team noch einmal verstärken und blickt so dem Start im Dezember hoffnungsvoll entgegen.

Kilian Friedrich

5. Herren 30 – Abstieg, aber bis zum letzten Spieltag gekämpft

Nach der Saison 2017 und dem Aufstieg aus der Klasse III in die Klasse II, stand der Klassenerhalt als oberste Zielsetzung für die Saison 2018 im Vordergrund. Unsere Gegner waren die ersten Mannschaften der Herren 30 Konkurrenz vom SC Union 03, SC Condor, SV Grün-Weiß Harburg sowie Lurup.

Das erste Spiel war gegen den späteren und verdienten Aufsteiger SC Union 03. Eine deutliche Niederlage von 1:8 stand zu Buche. Den einzigen Ehrenpunkt für uns holte Marcel Aufenacker in seinem Einzel. Jetzt hieß es Mund abputzen und sich schnell für das nächste Punktspiel vorbereiten.

Eine Woche später hatten wir auf unserer Heimanlage den SC Condor zu Gast. Das Spiel ging leider 3:6 verloren, aber wir konnten die drei Einzel eng gestalten, wobei Sebastian Koop an Position 1 sein Spiel im Match-Tiebreak mit 11:9 gewinnen konnte. Philipp Sambale, an Position zwei, wurde aber von seinem Gegner mittels seines eigenen Spieles in die Knie gezwungen. Sascha Bohn konnte nach einem katastrophalen ersten Satz, der nach 20 min mit 1:6 verloren ging, den 2. Satz mit 7:6 gewinnen. Das Spiel wurde im Match-Tiebreak entschieden. Leider hatte Sascha das Nachsehen mit 9:11.

Ähnlich erging es Jan Pflüger an Position 4, der erst im Match-Tiebreak mit 5:10 das Nachsehen hatte. Der SC Condor war an Position 5 und 6 mit LK 13 und 14 sehr stark besetzt, so dass unsere Spieler Jan-Philipp Havemann und Marcel Aufenacker keine Chance hatten zu punkten. Es stand also nach den sechs Einzeln 1:5. Somit war klar, dass wir das zweite Spiel in dieser Saison verloren hatten. Wir wollten aber nicht kampflös die Doppel abschenken und konnten zwei von drei Doppel gewinnen. Endstand 3:6.



Am dritten Spieltag konnten wir den ersten Sieg in dieser Saison mit 8:1 erreichen. Der Gegner war Lurup, die leider nur mit vier Spielern antreten konnten. Die Einzel wurden an den Positionen 1 bis 3 von Sascha Bohn, Jan Pflüger und Christoph Hieke gewonnen. Jan-Philipp Havemann an Position 4 konnte sein verbessertes Spiel nicht in einen Sieg umwandeln. Lurup, die bereits den Klassenerhalt durch einen Sieg gegen den SC Union 03 gesichert hatten, haben die letzten drei Doppel abgeschenkt.

Mit diesem Ergebnis hatten wir unser Endspiel am 26. August auswärts beim SV Grün-Weiß Harburg. Wenn wir am letzten Spieltag einen Sieg einfahren konnten, wäre unser Saisonziel Klassenerhalt gesichert gewesen.

Am letzten Spieltag sind wir auswärts in Bestbesetzung beim SV Grün-Weiß Harburg angetreten. In der ersten Runde konnten wir durch Siege von Sascha Bohn (6:3; 6:2) und Alex Strümann (6:7; 7:5; 8:10) mit 2:1 in Führung gehen. Christoph Hieke konnte nur im 1. Satz sein Spiel eng gestalten, musste sich aber leider geschlagen geben (7:6; 6:0). Die zweite Runde wurde angeführt von unserer Nummer 1 Lars Klinckhamer, Jan

Pflüger (3) und Jan-Philipp Havemann (5). Alle drei mussten sich leider glatt geschlagen geben, so dass es nach den Einzeln 2:4 stand. Die Doppelaufstellung wurde so zur echten Herausforderung, da wir alle drei Doppel gewinnen mussten. Schlussendlich konnte das erste Doppel Klinckhamer/Bohn einen Punkt im Match-Tiebreak holen. Die anderen beiden Doppelpaarungen (Pflüger/Hieke und Aufenacker/Strümann) mussten sich leider in

zwei Sätzen geschlagen geben. So stand am Ende eine 3:6 Niederlage und der Abstieg in die Klasse III für das kommende Jahr 2019.

Am Ende der Saison sind wir nicht glücklich nach dem Aufstieg 2017 mit dem direkten Abstieg. Nichtsdestotrotz sind wir als Team enger zusammengerückt und haben alles gegeben und gekämpft.



Im Winter 2018/2019 haben wir als einzige Herren 30 Mannschaft gemeldet und wollen uns so für die kommende Sommersaison 2019 vorbereiten und im Rhythmus bleiben. Wir freuen uns auf die kommende Wintersaison.

Die Mannschaftsführer Christoph Hieke und Sascha Bohn



2. Stadtpark-Open - tolle Turnierwoche mit Riesenfeld bei bestem Wetter

Das Turnier hat sich wohl bereits im 2. Jahr schon einen großen Namen gemacht. Über 250 Teilnehmer haben dieses Jahr auf unserer Anlage um den Sieg in der jeweiligen Konkurrenz gespielt.

Allein bei den Herren haben wir 67 Teilnehmer gehabt und uns daher kurzfristig noch für eine eine Quali mit 32 Spielern vorweg entschieden. Das Hauptfeld bei den Damen und Herren war überwiegend mit LK 1 Spielern versehen.

Dieses Jahr ging es nicht nur heiß her auf dem Platz, sondern das Wetter zeigte sich auch von seiner besten Seite. Lediglich zwei Regenschauer mussten wir dieses Jahr in Kauf nehmen, die im Zeitablauf aber kaum gestört haben. Gefühlt war es auch das Turnier der Match-Tie-Breaks. Am Sonntag wurde dann auch das längste Match mit über 3 Stunden ausgetragen.

Weitere Infos zum Turnier und den Ergebnissen könnt ihr über www.stadtpark-open.de erfahren.

Die Stadtpark-Open Crew möchte sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen Spielern für die Teilnahme an dem Turnier und den fairen Spielen sowie den Zuschauern für die tolle Atmosphäre auf der Terrasse bedanken. Wir haben viel positiven Zuspruch erhalten und mit 250 Teilnehmern bereits im zweiten Jahr schon ein sehr großes Teilnehmerfeld erreichen können.

Selbst bei den Damen 30 konnten wir uns über ein 32er Feld freuen, was im Raum Hamburg eher selten der Fall ist.

Wir freuen uns schon jetzt, Euch bei den Stadtpark-Open 2019 wiederzusehen.



Zweifacher Sieg für Horn-Hamm bei den 41. Lübecker Stadtmeisterschaften



Insgesamt 5.000 Euro Preisgeld, offizielle Titelehren und wertvolle DTB-Ranglistenpunkte – das sind die „Lockmittel“, die vom 16.08. bis zum 19.08.2018 gut 180 Tennisspieler und Spielerinnen aus ganz Norddeutschland auf die zwölf Tennisplätze des LBV Phönix gezogen haben.

Favoritin Janna Hildebrand wurde ihrer Rolle gerecht und besiegte im Finale Yvette Krauss vom GW Luitpoldpark München in einem spannenden Match mit 6:1, 1:6 und 10:8 im Match-Tiebreak.

Überraschend kam auch Vereinskollege Fabio Risoli ins Finale der Herrenkonkurrenz und besiegte dort Oliver Manz vom TC Rot-Weiß Schwerte klar mit 6:1 und 6:3. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Doppelsieg.

Janna Hildebrand: Titel im Doppel und Vize im Einzel

Die Damen-Konkurrenz der gemeinsamen Meisterschaften SH/HH am 3.06.2018 bei der TG Bergstedt-Wensenbalken war fest in der Hand der Hamburger Deerns:

Im Einzel setzte sich Albina Khabibulina (Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club E.V. im Foto links) gegen unse-

re Janna Hildebrand (im Foto rechts) mit 7:6, 6:2 durch.

Im Doppel gewannen die beiden Finalistinnen zusammen den Titel gegen Leah Luboldt/Tina Zimmermann (SV Blankenese Tennis) mit 6:4, 6:1.

Tolle Matches – herzlichen Glückwunsch!



THCHH-Endspiel in Glinde

Was für ein schöner Erfolg für unsere Damen bei den 1. Glinder-Open 2018. Im gut besetzten neuen DTB-Ranglisten-



turnier für Damen und Herren beim TSV Glinde vom 11.-14.08.2018 erreichten unsere beiden 1. Damen-Spielerinnen Janna Hildebrand (rechts) und Johanna Silva das Endspiel der Damenkonkurrenz.

Ein toller Erfolg mit einem Horn-Hammer Endspiel, in dem Janna mit 6:1 und 7:6 gegen Johanna gewann. Den beiden herzlichen Glückwunsch zu einem tollen Turnier.



Jugendpunktspiele Sommer 2018

An dieser Stelle möchte ich über unser Abschneiden der Jugendpunktspielmannschaften berichten. Ich möchte mich an erster Stelle bei allen Betreuereltern für die Mithilfe bei der Durchführung der Punktspiele bedanken.



U 9 – Joshua Bany, Dylan Zawistowski, Mia Ohlsen und Anna Lena Gustmann



Team U 9 – Bela Linde, Mia Ohlsen, Tristan Büsching und Dylan Zawistowski

Wir hatten wieder mindestens in jeder Altersklasse ein Team gemeldet, bei den Jungs U 12 sogar 3 Teams. Dies ist auch für die nächste Saison das Ziel. Mit dem Gesamtabschluss der Teams sind wir zufrieden.

Für die nächste Saison wünsche ich mir den einen oder anderen Aufstieg oder ein paar vordere Tabellenplätze.

Die Jüngsten haben im Kleinfeld gespielt. In diesen Altersklassen bis U9 werden Tenniswettkämpfe und allgemeinsportliche Übungen durchgeführt. Unser Team hat einen tollen 2. Platz erreicht. Nur eine Niederlage gegen Klipper und ein Unentschieden gegen UHC.

Den Rest gewonnen. Das lässt für die Zukunft hoffen, eine tolle Leistung. Im

Team waren Tristan Büsching, Daniel Czarnecki, Tessa Brinkmann, Stella Gutzeit, Viktor Domic, Phulis Hintze, Max und Maja Heck.

Unser tolles U 10 Team Elisabeth Wunderlich, Janne Spies, Hugo Töller, Lasse Bey, Rikky Krüger und Mario Domic

Das U9 Team hat eine gute Gruppe gehabt und musste bis nach den Sommerferien auf Bela Linde verzichten, da er sich den Arm gebrochen hatte.

Sie hatten sechs Matches und wurden am Ende 5. Nächste Saison wird in U10

angegriffen. Dabei waren: Bela Linde, Dylan Zawistowski, Tristan Büsching, Joshua Bany, Mia Ohlsen und Anna-Lena Gustmann.

Die U10 Truppe macht ebenso Hoffnung auf die Zukunft. Ein toller 2. Platz am Ende in der Tabelle. Der HTHC war nicht zu schlagen. Diese Team marschierte durch die Liga.

Für uns waren Richard Krüger, Elisabeth Wunderlich, Mario Domic, Moritz Heckerodt, Hugo Töller, Lasse Bey und Janne Spies am Start.

Bei den Juniorinnen U12 spielten die Mädels in der 2. Klasse und belegten am Ende mit 3:5 Punkten einen soliden 3. Platz. Es spielten Maja Hintze, Marla Neelsen, Elisabeth Wunderlich, Linn Töller, Hellen Prechtel und Tyve Schaffer.

Wie erwähnt bei den Jungs eine große Breite mit drei Teams. Die 1. Mannschaft musste in der höchsten Klasse ein schwe-

res Erbe des letzten Jahres antreten. Am Ende muss man sagen, dass es für die Jungs sehr hart war, da sie mit 0:8 Punkten überfordert waren, deshalb geht der Abstieg völlig in Ordnung – auf gehts Jungs! Im Team waren: Max Yannik Voss, Theo Götze, Ben Krohne, Lasse Diesfeld und Keno Rieke.

Die 2. Mannschaft spielte in Klasse 3 und musste ebenfalls absteigen, nächstes Jahr wird wieder angegriffen. Dabei waren Johann von Ahn, Leon Linkenbach, Jonas Hehmeyer, Jasper Simon, Freddy von Bülow, Henning Keller und Bela Burkart.

Last but not least hat unser 3. Team in Klasse 4 ebenfalls den letzten Platz belegt. Betreut und organisiert von Se-

bastian Leven haben gespielt: Max Leven, Medin Kurtovic, Laurin Schoop, Jacob Schmikale, Mads Messeg, Hugo Thomas, Tom Bayer, und Julian Deneke.

Als Fazit für diese Altersklasse muss man ziehen, dass den meisten Kids die Spielerfahrung fehlte, um mehr Siege einzufahren, dies ist nächste Saison anders.

Thomas Andersen



Juniorinnen U 12 – Linn Töller, Elisabeth Wunderlich, Maja Hintze und Marla Neelsen



Juniorinnen U 12 Marla Neelsen, Maja Hintze, Hellen Prechtel und Tyve Schaffer



Jungen U 12 1. Mannschaft Max Yannik Voss, Ben Krohne, Theo Götze, und Lasse Diesfeld



Noch mal 3. U 12 Jo von Bergen, Julian Deneke, Hugo Thomas und Laurin Schoop



3. Junioren U 12 Jo von Bergen, Julian Deneke, Max Leven und Tom Bayer



Jugendpunktspiele Sommer 2018

Bei den Juniorinnen U 14 gab es in der 2. Klasse leider nichts zu gewinnen, als Tabellenletzter geht es in Klasse 3, es kamen viele Mädels zum Einsatz, auch hier fehlt es sicher noch an Turniererfahrungen um stabiler zu werden. Dabei waren Emma von Heesen, Andreea Moraru, Stella Ue-

sicherer 3. Platz in der Gruppe. Im Team haben Anna-Marie Faden, Larissa Silva, Sarah Bany, Paula Bernett, Andreea Moraru und Clara Chavez gespielt.

Bei den Jungs hat die 1. Mannschaft auch in Klasse 2 gespielt und hat genauso den 3. Platz mit ausgeglichenem Punkteverhältnis geschafft. Punkte gesammelt haben Tjark Andersen, Robin Silva, Mateo Garcia Klotz, Jonathan Plesch und Linus Berle.

Unser 2. Team hat ebenfalls einen soliden 3. Platz mit 5:3 Matchpunkten belegt. Das Team spielte mit Julius Kemper, Lando Chmella, Luis Brasse, Moritz Dasbach, Kapitän Laurens Dierksen, Enno Mombächer und Malte Keller.

Es schrieb
Euer Jugendwart Thomas

Junioren U14 – Johnny Blum, Levi Zeuner, Max Yannick Voss, Linus Berle

berschär, Bele Albertin, Leonie Finern, Lina Kurtovic und Mila Dinglinger.

Bei den Jungen U 14 hatten wir zwei Teams am Start. Die 1. Mannschaft hat in Klasse 2 einen sicheren 3. Platz gemacht. Mit diesem Abschneiden kann Kapitän Levi mit Tom sicher zufrieden sein. Die Punkte sammelten Linus Berle (alle Einzel gewonnen!), Levi Zeuner, Johnny Blum, Ruben Hallmann und Luka Abentheren.

Unser 2. Team hat den Klassenerhalt in der 3. Klasse leider nicht geschafft. Ein Unentschieden war am Ende zu wenig. Somit heißt es für Kapitän Justus und Co nächste Saison wieder angreifen. Gespielt haben Sidney Hagemann, Moritz von Bülow, Justus Wunderlich, Benjamin Müller, Morten Simon, Johann Reichert und Conrad Specht.

Bei den Juniorinnen U 16/18 gab es sechs Matches in Klasse 2. Es war am Ende ein



1. Junioren U 18 – Jonathan Plesch, Tjark Andersen, Mateo Garcia-Klotz und Robin Silva

2. Junioren U 18 – Luis Brasse, Enno Mombächer, Julius Kemper, Moritz Dasbach und Kapitän Laurens Dierksen



Tenniscamps 2018





Jugendclubturnier

Zum Abschluss der Sommersaison fand von Montag den 10. September bis Samstag den 15.9 unser Jugendclubturnier statt. Es nahmen über 100 Kinder teil. Unsere Trainer haben im Training so viel wie möglich Werbung gemacht, dass ALLE mitspielen, um ein wenig Spielpraxis unter Turnierbedingungen zu sammeln. Die Rückmeldungen die ich erhalten habe waren häufig, dass es den Kinder Spaß gemacht hat. Bedanken möchte ich mich bei den Trainern und Maik aus der Geschäftsstelle die ihren Teil zum Gelingen beigetragen haben. Ferner Dank an die Eltern vom Kleinfeld, die ordentlich beim Zählen geholfen haben. Ein letztes Danke gilt der Gastro für Speis und Trank und an die Mitglieder, die in der Woche viel Verständnis für diverse Platzbelegungen auch in den Abendstunden hatten. Am Samstag fanden die Endspiele statt, danach wurde gegrillt und am Ende gab es die große Siegerehrung.

Die Ergebnisse:
Olympiade: alle haben den 1. Platz erreicht: Yunis Aliev, Sofia Nudel, Jonte Frierich, Noah Schildt, Elisa Tauchen und Bony Zawistowski

Kleinfeld: 1. Daniel Czarnecki, 2. Tessa Brinkmann, 3. Viktor Domic, 4. Mats Diesfeld, 5. Kara Gideon

Junioren U 9: 1. Mia Ohlsen, 2. Anna-Lena Gustmann 3. Stella Gutzeit 4. Maja Heck

Junioren U 9: 1. Raik Glatz, 2. Max Heck 3. Julius Bier 4. Jacob Sander

Junioren U 10: 1. Tristan Büsching, 2. Bela Linde 3. Dylan Zawistowski 4. Joshua Bany

Junioren U 12: 1. Elisabeth Wunderlich, 2. Marla Neelsen 3. Janne Spies 4. Carla Bey
– 1. Nebenrunde Ada Gundlach 2. Gesa Booken

Junioren U 12: 1. Lasse Diesfeld, 2. Rikky Krüger 3. Julian Deneke 4. Justus Ueberschär
1. Nebenrunde: Freddy v. Bülow 2. Johann von Ahn

Junioren U 14: 1. Hellen Prechtel 2. Maja Hintze 3. Mila Dinglinger 4. Cosima Klodt-Bussmann
1. Nebenrunde Mia Schoop

Junioren U 14: 1. Levi Zeuner 2. Jakon Jozwiak 3. Johnny Blum 4. Noah Grabow



1. Nebenrunde: Jasper Simon 2. Jonas Hehmeyer

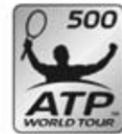
Junioren U 16/18: 1. Sarah Bany 2. Paula Bernett 3. Andreea Moraru 4. Clara Chavez

Junioren U 16/18: 1. Mateo Garcia-Klotz 2. Tjark Andersen 3. Fritz Lange 4. Linus Berle
–1. Nebenrunde Sidney Hagemann 2. Luka Abentheren

U 18: Andreea Moraru, Nobbie, Sarah Bany, Paula Betnett und Clara Chavez

Thomas Andersen





GERMAN OPEN

GERMAN TENNIS CHAMPIONSHIPS 2018

Auch diese Jahr war Horn Hamm am Rothenbaum mit einer Gruppe „children for Champions“ vertreten.



Norbert hat die Gruppe betreut und es ging von Sonntag bis Dienstag zum Turnier. Das Team feuerte Benoit Paire und Corentin Moutet an. Für beide war leider bereits am Dienstag Schluss.



Trotzdem hat es viel Spaß gemacht, wie man an den Bildern sehen kann.

Und zwei Ballkinder von Horn Hamm waren auch wieder mit Anna-Marie und Sarah dabei



Erst einmal herzlichen Dank für die vielen Spielerinnen und Spieler, die uns auch in dieser Liga-Saison die Treue gehalten haben.

Auf der anderen Seite hatten wir jedoch trotz vieler Stammspieler leider eine weiterhin rückläufige Tendenz zu verzeichnen. Wo wir uns vor wenigen Jahren noch über 150 TeilnehmerInnen freuen konnten, zählten wir in diesem Jahr nur noch um die 100.

Trotzdem ist und bleibt die Liga für den Club eine Bereicherung, insbesondere für die Neumitglieder die Spielerkontakte suchen.

In dieser LIGA-Saison ist, abgesehen von einigen kleineren Termenschwierigkeiten, alles vernünftig abgelaufen. Besondere Vorkommnisse gab es keine.

Mitte Oktober wurden dann auch die A-Gruppen - Finalsplele der Damen und Herren ausgespielt.

Bei den Damen haben wir eine neue LIGA-Pokalsiegerin. Wiebke Sehm musste ihren Pokal an Katharina Oschmann abgeben. Und damit sagen wir: Herzlichen Glückwunsch zum Pokalsieg 2018, liebe Katharina.

Und auch bei den Herren gab es einen neuen LIGA-Sieger: Simon Maritzen, der sich noch im letzten Jahr mit dem 4. Platz zufrieden geben musste, konnte sich dieses Mal bis ins Finale vorkämpfen und gewann letztlich auch den begehrten Pokal.

Lieber Simon: Herzlichen Glückwunsch zum Pokalsieg 2018.

Und hier kommen wir zu den weiteren Plätzen:

- Damen:
 2. Platz Wiebke Sehm
 3. Platz Merret Lippmann
 4. Platz Lea Hoten

- Herren:
 2. Platz Fabian Dabringhausen
 3. Platz Tilmann Lehmmaus
 4. Platz Stefan Käselau

Und damit geht auch unser Arbeit in der diesjährigen LIGA zu Ende. Wir bedanken

uns nochmals für Eure Teilnahme und wünschen Euch eine gute Wintersaison, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch.

Eure LIGA-Leitung
 Farsin, Andreas und Marek



Die Siegerinnen des diesjährigen LIGA-Finales links: Katharina Oschmann, rechts Wiebke Sehm

Die Sieger des diesjährigen LIGA-Finales rechts Simon Maritzen, links Fabian Dabringhausen



Telefon: 040 / 69 69 11 99
 Wandsbeker Schützenhof 17a
 22047 Hamburg

Heizungsanlagen,
 Rohrleitungsbau,
 Fernwärmeanlagen,
 Öl- und Gasfeuerung,
 Lüftungsanlagen,
 Solartechnik.



Pokal Herren 65 - 6er – Sommer 2018

Im Schatten der 65er Meistermannschaft spielte auch eine 65er Pokalmannschaft. Wir spielten beim SC Alstertal/Langenhorn, beim Harvestehuder THC und hatten den ETV und TC Wedel zu Gast. Beide Heimspiele gingen verloren, auswärts konnten wir jedoch punkten. Zum Abschluss belegten wir unter 5 Mannschaften einen ehrenwerten 3. Platz.

Erwähnenswert war unser Besuch beim HTHC. Nach den Einzeln lagen wir 2:4 zurück und schafften es zu unser aller Überraschung, die 3 Doppel zu gewinnen. Die Fotos zeigen glückliche Sieger, und nicht allzu traurige Verlierer. Teilnahme ist alles.

Mit dabei waren Rolf Gewalt, Milan Kostov, Wolfgang Keicher, Eddy Jann, Michael Lingner, Hansjörg Reinauer, Herbert Wagner, Armin Demuth, Mohamad Ali, Holger Stade, Jürgen Höder, Peter Leder. Wir danken den gastgebenden Vereinen für eine freundliche Aufnahme und gute Bewirtung und unserer Gastronomie für einen hervorragenden Service. Armin Demuth



DiDoppel – das Beste zum Schluss!

Liebe Tennisfreunde, mit Freude blicken wir auf die gelaufene Saison 2018 des Dienstagsturniers zurück.

Beschwerden über schlechtes Wetter? Was in den letzten Jahren schon fast zur Gewohnheit geworden war, verwandelte sich dieses Jahr in Stöhnen über zu viel Sonne und Hitze.

Aber auch das hat uns die TENNISFREUDE nicht verdorben. Die Zahlen belegen es und zeigen, warum die Turnierleitung dieses Jahr zufrieden sein kann.

Wir konnten in der abgelaufenen Saison 18 Spieltage voll durchspielen.

Insgesamt wurden die Spiele 2018 von 404 Spielerinnen und Spielern besucht. Davon waren insgesamt 32 Stammtteilnehmer von Horn-Hamm und 10 Teilnehmer von St. Georg sowie 20 Gäste.

Am 25.09. haben wir die Saison mit einem Abschlussfest fröhlich abgeschlossen und einen darauf gestoßen.

Ein herzlicher Dank geht an allen treuen Teilnehmer, die zu einer gute Gemeinschaft beitragen. Turnierleitung und Teilnehmer blicken der nächsten Saison erwartungsvoll entgegen. Mohamad Ali

Manchmal sagen Bilder mehr als Worte:

Die Damen auf der einen Seite, die Männer auf der anderen Seite (mit einer kleinen Ausnahme)

So schön kann die Gleichberechtigung sein!



Wir hatten gefühlt einen Jahrhundertsommer...

...nur leider hat der Hopman-Cup das nicht gewusstt ;)

Am 25. August fanden sich trotz schlechter Wetterprognose alle pünktlich halb zehn im Stadtpark ein. Nach dem einsammeln des Startgeldes begann das Warten, weil das Wetter keinen Spielbeginn zuließ.

Marcus verkündete gefühlt stündlich die Verzögerung, was gegen Mittag in einer Runde Spaghetti Bolognese für alle endete. Die Einzel waren inzwischen ersatzlos gestrichen und ein erster Versuch, Mixed zu spielen, endete nach zehn Minuten...

Trotzdem blieben noch einige wenige und versuchten, das gemeinsame Essen am Abend zu retten, warteten auf Sonne oder schiefen kurz in der Lounge ;)

Und um 17:30 war es dann so weit: der Little Hopman-Cup konnte starten ;)

Es war dann aber eher ein Mini Hopman Cup oder ein Kuddelmuddelspaßturnier: Am Ende standen vier Runden Mixed zu Buche.

Wer hätte das Mittags überhaupt gedacht. Zum Essen tauchten einige Gesichter wieder auf und Evi und Uwe haben hervorragend für alle aufgetischt. Das entschädigte hoffentlich ein wenig. Eine richtige Hopman-Cup Party gab es zwar nicht mehr, aber wir hatten trotz allem einen schönen Abend und auch Tag, was wir der Resonanz danach entnehmen durften :)

Nächstes Jahr hoffentlich wieder im alten Modus und bei schönem Wetter und Sonnenschein, so wie zum Beispiel am 26. August 2018... (oder auch an irgendeinem anderen Samstag dieses Sommers)

Danke an Andreas für das zur Verfügung stellen sämtlicher Listen und Pläne und überhaupt die Hilfe vor und auch noch während des Cups.

Marcus, Sibylle, Wiebke





Sommer-Mixed – Play it (again), Sam

Einer aufmunternden Aufforderung – wie in einem Film-Klassiker – kann man sich nicht verweigern. Also wurden wieder die Damen 60 zum Mixed-Doppel-Turnier unter dem Motto „Mischen mit den Herren 70-3“ im Juli 2018 eingeladen.

Acht gemischte Paare sind angetreten. Die Paarbildung erfolgte durch „Damenwahl“. Die Damen zogen Namenskarten ihrer Partner. Dabei ging es schon lustig zu. Viele „Ahs“ und „Ohs“ aber auch „Udo, wer? – Lindenberg?. Die Männer haben dann

die Plätze und damit die Paarungen gezogen. Gematched wurde 2 Stunden sehr flott,

dann war es aber auch für uns Oldies genug. Ergebnisse wurden nicht gemeldet; als Sieger fühlten sich alle.



Zum Abschluß noch ein kleines sportliches Geschicklichkeitsspiel: „Aufschlag mit Treffen einer Abzugsmatte“. Die Damen waren sehr talentiert, die Herren weniger.

Zur Überraschung aller hat das Ehepaar Möller sowohl Gin als auch Prosecco gewonnen. Ob sie auch abends weiter gemixt haben?
Jörg Freudenthal

Liebe Hockeyfreunde,

endlich ist es wieder soweit und wir können einen sehr erfolgreichen Rückblick auf die vergangene Feldsaison werfen. Insgesamt konnten wir gleich drei Aufstiege und einen Klassenerhalt bei unseren Damen und Herrenmannschaften feiern. „So etwas hält selbst die stabilste Tresenplatte nicht in ihrer Verankerung“.

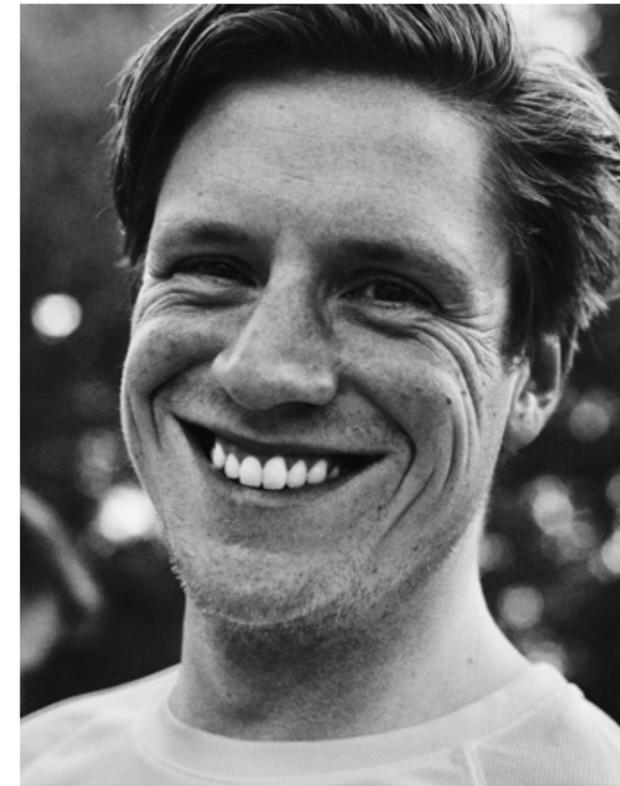
Doch nun zu den aktuellen Themen: nach einer kurzen Auszeit um seinen eigenen Hockeynachwuchs im ersten Jahr zu begleiten, freuen wir uns, dass Felix Schuppe wieder als Coach die 1. Herren übernommen hat.

Des Weiteren freut es mich sehr, dass wir mit Philipp Rademacher nicht nur einen sehr erfolgreichen Damentrainer haben, sondern dass er zur gestarteten Hallensaison auch einige unserer Jugendmannschaften unterstützt. Ich bin davon überzeugt, dass wir so die Trainer und Trainingssituation im Jugendbereich verbessern werden und die Brücke zwischen Jugend und erwachsenen Mannschaften weiter ausbauen. Nach wie vor werden wir nach neuen Trainer-Talenten im Verein und außerhalb suchen und in die Ausbildung unserer Trainer investieren.

Unsere Freizeitmannschaften die Parksünder und Hörnchen haben ebenfalls erfolgreich ihre Saison beenden können. Auch hier kann ein Aufstieg vermeldet werden. Die Parksünder sind in die zweithöchste Sixpackliga aufgestiegen. Die Hörnchen haben in der abgelaufenen Saison mehr Siege als Niederlagen zu verzeichnen. Die Parkhörnchen wurden darüberhinaus auf zwei Turnieren gesichtet. Am schönen Timmendorfer Strand und beim legendären Wies'n Turnier bei Klipper, wo man in Tracht wieder eine sehr gute Figur abgab.

In den letzten Wochen und Monaten ha-

ben wir viele Fragen und Anregungen von Betreuern, Trainern und Eltern erhalten, was mich persönlich sehr freut. Ein Verein funktioniert nur über engagierte Mitglieder und offene Kommunikation. Wir hoffen, der Elternabend vom 5.11.2018, unsere Mannschaftsabende und natürlich die



„So etwas hält selbst die stabilste Tresenplatte nicht in ihrer Verankerung“.

Mitgliederversammlung tragen dazu bei, einen engen Austausch zu fördern.

Eine der großen Herausforderungen, die wir auf Grund der gestiegenen Mitgliederzahlen nun deutlich spüren, ist es, weitere Hallenzeiten langfristig für unsere Mannschaften zu sichern, um auch in der kalten Jahreszeit einen adäquaten Spiel- und Trainingsablauf zu ermöglichen. Auch hier freuen wir uns über eure Unterstützung. Solltet ihr an Euren oder den Schulen Eurer Kinder mitkriegen, dass es dort Möglichkeiten, gibt freie Zeiten zu bekommen, bitte ich um Mitteilung.

Viele Eltern haben uns in der jüngsten vergangen Zeit gefragt, wie sie den Verein und die Mannschaften ihrer Kinder monetär unterstützen können. Daher wollen wir hier kurz einige Möglichkeiten aufzeigen, wie Ihr unseren Verein unterstützen könnt:

Als Erstes könnt Ihr natürlich Mitglied werden (aktiv/passiv) – Anmeldung über unsere Geschäftsstelle und uns so nicht nur finanziell, sondern auch als Mitglied (u.a. auf der Mitgliederversammlung) unterstützen. Alternativ könnt ihr eine Spende an den Verein tätigen oder Förderer der „Hockeyabteilung“ werden (Privat oder als Firma). Bei Interesse spricht uns einfach an und wir senden euch weitere Informationen zu.

Natürlich sind es aber vor allem auch die vermeintlich kleinen Aufgaben in den Mannschaften, die übernommen werden müssen.

Wie immer möchte ich alle Hockeymitglieder dazu ermutigen, zur Mitgliederversammlung am 26.02.2019 zu erscheinen. Es ist eine der wichtigsten Veranstaltungen und es sollte für jedes Mitglied eine Selbstverständlichkeit sein, dort zu erscheinen. Ich hoffe, wir werden mindestens so viele Hockeyspieler und Mitglieder sein, wie auf der letzten Versammlung, bei der alle Anwesenden ein tolles Bild für die Hockeyabteilung abgegeben haben.

Zum Schluss bleibt mir noch der Hinweis auf die „neue“ Homepage und die vielen tollen Artikel aus der Tennis- und Hockeyabteilung. Auch unser Newsletter ist eine tolle Sache und führt den Verein langsam aber sicher in das digitale Zeitalter.

Ich wünsche allen Mannschaften eine erfolgreiche Hallensaison, eine wundervolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Lieben Gruß Euer Mo(ritz)



wilke optik



Wilke Optik OHG | Inh.: J. & K.-H. Wilke
Jarrestraße 37 | 22303 Hamburg
Tel: 040 270 82 91 | Fax: 040 279 04 73
www.wilke-optik.de

Mitglieder des THC HH erhalten 15% auf alle Sportbrillen und Gleitsichtgläser



Hockey – 1. Damen Doppelaufstieg

Nachdem sich die 1. Damen in der Hallensaison schon zurück in die Oberliga gekämpft haben, konnten sie nun auch auf dem Feld die Verbandsliga vorerst hinter sich lassen.

Die Saison konnte nicht besser starten als mit einem Sieg gegen Rissen auf heimischen Rasen, aber dem Coach und seinem Team war klar, dass noch starke Gegner auf sie warten.

So verlief die weitere Saison auch: knappe Niederlagen und zu wenig Punkte, um oben in der Liga mit zu halten. Aber die Hinrunde ist noch nicht vorbei und die Mannschaft überwintert auf dem 5. Platz.

In der parallel gespielten Pokalrunde konnten sich die 1. Damen bis ins Viertelfinale fighting, das sie dann, nach einer



starken ersten Halbzeit gegen Regional-liga Mannschaft Alster 2, aber auch verlieren.

Nun freut sich das Team erst einmal auf die Hallensaison, um dann im Frühjahr weiter anzugreifen. Lilli Seidel

B-Mädchen: tolle und erfolgreiche Feldsaison!

Nach den Märzferien hieß es wie jedes Jahr, das Team wird neu gemischt.

Die älteren Mädchen verließen die B-Mädchen und ein neuer Jahrgang kam von den C Mädchen hinzu – genau wie Joni, der in dieser Saison die B-Mädchen trainiert hat.

Nach dem gemeinsamen „Beschnuppern“ sind wir als Team toll zusammengewachsen und hatten richtig viel Spaß (beim Training, mit den Rasensprengern, beim Hockeyfest und bei den Spielen). Wir hatten eine richtige Erfolgssträhne und haben keins unserer Gruppenspiele verloren. So konnten wir stolz als Gruppenerster in die Finalrunde einziehen.

Leider hat Joni uns im September verlassen, aber wir haben nun tolle Unterstützung von Sarah und Lizzy.

Mit dem Aufstieg in die Oberliga hat es nicht geklappt, aber wir haben einen tollen 4. Platz belegt und ganz bestimmt

klappt es ja im nächsten Jahr. Emmy und Lynn



AUFSTIEG – AUFSTIEG – AUFSTIEG! Hockey – 2. Damen on fire!

Was für eine sensationelle Saison! Nach der Hallensaison waren wir heiß endlich wieder im Stadtpark, draußen an der frischen Luft Bälle zu schlagen. Denn wir hatten ein erreichbares Ziel vor Augen! Aufstieg! Mit dieser Truppe, die neu zusammengewürfelt wurde, aus seit Jahren zusammenspielenden Stammspielerinnen, zurückgekehrten Mamis, 1. Damen Spielerinnen die kürzer treten wollen und neuen Spielerinnen, sind wir zu einer fast unschlagbaren Truppe zusammen gewachsen

Bis auf eine Niederlage in Kiel wurde die Rückrunde komplett gesiegt! Wahnsinn! Da war klar, wir können vom Aufstieg träumen!

Allerdings gab es noch eine klitzekleine Hürde – die 1. Damen. Da sie (noch) in der 1. Verbandsliga, waren, konnten wir nicht aufsteigen, wenn die 1. Damen nicht zeitgleich mit aufsteigen würden. Ganz klares Ziel, die 1. Damen dabei neben und auf dem Platz tatkräftig unterstützen! Sie haben es tatsächlich allerdings sehr sehr spannend gemacht. Wir hatten den 2. Verbandsliga Titel schon in der Tasche.

Die 1. Damen mussten auf Hilfe von unseren Stadtpark Nachbarn, dem HTHC hoffen, da sie nur auf dem 2. Tabellenplatz in der 1. VL gelandet waren. Wir hatten schon alle wild gemacht, ist es tatsächlich so, dass wenn in allen oberen Ligen nur Hamburger Mannschaften



aufsteigen, würden in den unteren Ligen jeweils 2 Mannschaften aufsteigen?? Tatsächlich noch einmal sicher bestätigt von Anja!

Mit einer Delegation von ca. 15 Leuten hieß es, die HTHC Mädels anzufeuern. Und tatsächlich, in einem spannenden Match konnten die Mädels den Sieg einfahren – wir steigen auf – ein Doppelaufstieg 1. und 2. Damen! Whoop whoop! Der Tabellensieg wurde natürlich schon gebührend gefeiert, mit einem selbst gebastelten Pokal von unserem Edel Fan Bernd – danke noch einmal Die Aufstiegsfeier im Clubhaus bei bestem Wetter, mit neuen Aufsteigershirts, wurde wie immer legendär So konnten wir entspannt in die Sommerpause gehen.

Neue Liga – mehr Anspruch! Wir wussten, dass die 1. Verbandsliga nicht so einfach zu bewältigen sein wird wie die 2. VL. Haben wir den Aufstieg unterschätzt? Durch einige Verletzungen, Abgänge und Schwangerschaften, sind leider einige unserer Leistungsträgerinnen zum Saisonstart am 02.09.18 nicht mehr dabei gewesen. Dies hat sich sofort auf dem Platz bemerkbar gemacht. Eine Niederlage nach der nächsten fuhren wir ein. Mit vier Niederlagen und einem Sieg, kein guter Schnitt!

Aber Kopf hoch Mädels! Wir haben uns den Aufstieg verdient und die Rückrunde die schon am 07.04.19 startet ist lang! Wir packen den Klassenerhalt! 3-2-1-fight!

Anna Gaupp





Die Mädchen C im Sommer 2018

Warum eigentlich C ?

C wie cool ?

C wie campen ?

C wie Chancen ?

Na klaro, ‚cool‘ sind die Mädels und eine tolle Truppe, die etwas gebraucht hat bis sie sich gefunden hat.

C wie ‚campen‘ – Campen waren wir auch und zwar zum Turnier in Potsdam. Es wurde zu neunt (!) im Zelt geschlafen, getanzt, viel Quatsch gemacht, die Jungs angefeuert, mit dem Deutschen Team bei der WM mitgefiebert und auch der Regen, der nicht aufhören wollte, hat uns nicht gestört.

Am Ende haben die Mädchen einen tollen 3. Platz gemacht und sind glücklich nach Hause gefahren. Nächstes Jahr sind wir bestimmt wieder dabei.

Und C wie ‚Chancen‘ – Chancen gab es viele, sehr viele. Der Ball ging links und rechts am Tor vorbei, auf den Torwart und natürlich auch ganz oft rein. Die Mädchen sind ein tolles Team und jetzt ab in die Hallensaison! Patricia Wick



Das achte Rasengötter Wiesn-Turnier bei Klipper



Es war schön wie immer! Am 22. September, parallel zum Beginn des Oktoberfests in München, schmeißen sich die Hockeyspielerinnen und Spieler in Dirndl und Lederhosen und jagen beim Wiesn Turnier den begehrten Pokal!

Wir die Parkhörnchen sahen toll aus, und es gab bei dieser Veranstaltung eine wichtige Regel: wer als Mannschaft nicht zu 100% in Tracht aufläuft kassiert Straftore.

Der weitere Verlauf des Turniers war so, wie es immer gelaufen ist. Kir Royal hat das Turnier gewonnen. Aber der Sonderpreis und die Tanzfläche waren fest in unserer Hand! Wiedermal wurde ein Parkhörnchen für ein besonders schönes Körperteil ausgezeichnet! Mal sehen was wir im nächsten Jahr gewinnen...

Andrea Klemsen



Feldsaison – Beste Herren

„Feldsaison zwanzigsiebzehn Strich acht-zehn in der vierten Verbandsliga“ – das klingt erst einmal nicht nach den zarten rosagebratenen Filetstückchen des Hockeysports. Aber wenn schon der Fußball für seine achte Spielklasse (Kreisliga) reklamiert, dass dort (noch) der ursprüngliche und ehrlichste Teil des Sports stattfindet, dann ist das im Hockey, wo natürlich alles noch ehrlicher ist, Mindestens genauso. Und so begaben sich unsere „Besten Herren“ (eigentlich und offiziell 2. Herren, aber irgendwer hat irgendwann einmal die entsprechende WhatsApp-Gruppe in genau das umbenannt) auf eine sich über zwölf Wochenenden erstreckende Abenteuerreise durch die Provinz des Hamburger Hockeyverbandes, die im regnerischen Herbst 2017 begann und im Jahrhundertssommer 2018 endete.

Während sich saisonanfänglich die 3. Mannschaft des Rahlstedter HTC noch mit Mühen im Aufstiegsrennen halten konnte, so lief es am Ende doch auf einen Zweikampf zwischen uns und der Reserve von der Reserve von der Reserve der Bundesligamannschaft des Harvestehuder THC (kurz: HTHC4) hinaus. Ein wirkliches Stadtparkduell! Bis zum drittletzten Spieltag hatten wir eigentlich immer die Nase mit einem Punkt Vorsprung vorn, haben dann an der Barmbecker Straße allerdings knapp mit 0:1 verloren und sahen uns plötzlich wieder in der Rolle der Hoffenden und waren von nun an auf die Schützenhilfe anderer angewiesen. Und da man sich im Stadtpark gegenseitig hilft, lieferten die schwarz-gelben Nachbarn eben jene Schützenhilfe gleich selbst.

Während wir mit 18:2 Toren aus den letzten beiden Spielen unsere Hausaufgaben machten, leistete man sich am Vossberg den Luxus nur mit einer absoluten Rumpfftruppe zum

Auswärtsspiel nach Elstorf zu fahren und verlor prompt 3:0. Der Weg für unseren Aufstieg war geebnet.

Was folgte war eine zünftige Aufstiegsfeier, gefolgt von einer desolaten Fußball-WM auf der Clubterrasse, deren einziges Highlight wohl ein völlig euphorischer mexikanischer Hockeytorwart war. Die nachfolgende Feldsaison 2018/19 verbringen wir also in der 3. Verbandsliga mit ein bisschen weniger Provinz aber in etwa gleichem Maß an Abenteuer.

Als Ziel haben wir uns erstmal den Klassenerhalt vorgenommen. Nach vier Spielen überwintern wir dort auf Platz 6 und haben im kommenden Jahr noch weitere zehn Spiele Zeit, die nötigen Punkte für den Verbleib in der Liga zu sammeln. Das erste Heimspiel nach der Winterpause ist

dann am 14. April 2019 gegen den TTK Sachsenwald. Der Altersdurchschnitt der Truppe wird dann 32,4 Jahre betragen. #funfact – wie man in einem so jugendlichen Alter sagt.

Bis dahin sind wir allerdings auch nicht ganz untätig, denn damit in den kalten Wintermonaten die Knochen nicht gänzlich einrosten haben findige Hockeyfunktionäre irgendwann in der Vergangenheit die Hallensaison erfunden – ursprünglich wohl mal (und irgendwie immer noch) als Maßnahme gegen zu familiäre Adventssonntage, später dann als ernstzunehmender Wettkampfsport.

Im Winter firmieren die Besten Herren offiziell als 3. Herren in der 4. Verbandsliga und ein paar messen sich zusammen mit dem erweiterten Kader der 1. Herren als 2. Herren eine Liga höher (3.VL). Auch hier ist das erklärte Saisonziel der Klassenerhalt.

Björn Mußmann

Der erweiterte Kader Beste Herren:

Christoph Haindl, Josua Glimsche, Tim Genter, Daniel O'Shaugnessy, Felix Werle, Henry Zehe, Johannes Rohardt, Jörg Holzschneider, Jürgen Alvarado, Karl Spamann, Lars Frohne, Lenny Krüger, Ludwig Möckel, Luis Lange, Marcel Jann, Marvin Placke, Moritz Schubert, Raphael Neuburg, Sven Andresen, Timo Schuppe, Tom Lichtenstein, Tom Spieler, Björn Mußmann; Zugänge in jüngster Zeit: Robin von Bothmer, Maik Häfger;

Abgänge in jüngster Zeit: Guido Schmidt (Kanada), Tjark Janssen, Max Schümann (beide 1. Herren), Maik Häfger (Düsseldorf, alle ablösefrei) und Wouter Sloopman (Karriereende)





Sandsation 2018 – Holland diesmal nicht in Not – 2. Platz in den Niederlanden

Anfang letzten Jahres kam eine Anfrage des UHC, ob wir Interesse an der Teilnahme an einem Hockey-Turnier des HC Walcheren in Vlissingen (NL) haben, das den schönen Namen „Sandsation“ trägt. Das Turnier fand 2017 zum ersten Mal überhaupt statt und der UHC und der THC Horn Hamm waren somit nicht nur die einzigen deutschen Vertreter, sondern auch Premieren-Teilnehmer des Turniers. An dem Turnier können Mädchen MB bis WJB und seit 2018 auch KB und KA teilnehmen.

Dies Jahr haben wir uns wieder zu Pfingsten mit 20 Spielerinnen, zusammengesetzt aus den WJB- und MA-Mannschaften, Lea als Trainerin und drei Betreuern, gemeinsam mit zwei MA- und einer WJB-Mannschaft des UHC in einem komfortablen holländischen Doppeldeckerbus auf die Reise in das ca. 620 km entfernte

Vlissingen an der Belgischen Grenze gemacht. Nach einer ca. 9-stündigen Fahrt mit einigen Stopps an überraschend gut gestalteten niederländischen Autobahnraststätten – in diesem Moment sollte man sich einmal ca. 65 Hockeyspielerinnen in Jogginghose und Adiletten vorstellen, die alle in eine kleine Raststätte stürmen und sowohl den Verkaufstresen als auch die Sanitäreinrichtungen bevölkern – konnten die Mädchen ihr großes Mannschaftszelt, das der Veranstalter für die einzelnen Mannschaften aufgebaut hat, beziehen und in kurzer Zeit zu ihrem neuen chaotischen Zuhause machen.

Nach den Erfahrungen im letzten Jahr auf diesem Turnier, waren die Erwartungen eher niedrig. Schließlich wurden die Spielerinnen 2017 von dem sehr Körperbetonten Hockey, das manchmal an Eishockey erinnerte, aber auch von der

hervorragenden Technik der holländischen Spielerinnen überrascht, sodass sie vor lauter Schreck und Ehrfurcht Letzter wurden.

Und dann am Abend der Ankunft auch noch der erste Schreck. Eine der wenigen mitgereisten Stürmerinnen, wurde auf der Hüpfburg unbeabsichtigt, aber böse gefoult. Die Folge war eine dicke Schwellung des Schienbeins mindestens in Größe einer Kegelkugel, Notaufnahme, Entwarnung, nichts gebrochen, aber der erste Tag musste ohne unsere Stürmerin gespielt werden. Nur gut, dass wir ausreichend Eis-Packs dabei hatten.

Die noch verbliebenen 19 Mädchen hielten sich tapfer. Gespielt wurden bei den WJB jeweils 25-minütige Hin- und Rückspiele ohne Pause. Die Gruppe bestand dies Jahr leider nur aus 4 WJB-Mannschaften, so dass 6 Spiele an zwei Tagen zu spielen waren.



Gleich zum Auftakt ein völlig überraschender Sieg gegen eine holländische Mannschaft – wow, Premiere.

Gefolgt von einem Unentschieden gegen die Oberliga-Mannschaft des UHC und einer feinen Niederlage gegen die erste Mannschaft des Gastgebers. Die Rückrunde begann bereits am Nachmittag und nach einem weiteren Sieg war endlich Zeit für Chillen, intensive Handy-Nutzung, Handy-Aufladen und noch mehr Chillen und abends Party im Vereinshaus mit drolliger holländischer Pop-Volksmusik und einem eigenwilligen Gruppentanz, jetzt weiß man, warum so viele Entertainer aus den Niederlanden kommen. Die kurze kalte Nacht haben die 20 Mädels dann auch irgendwie in ihrem Zelt überstanden.



Dank einer Dauerkühlung war am Morgen auch die Beule am Schienbein etwas kleiner, so dass die Schienbeinschoner wieder passten. Also Mannschaft wieder komplett. Am „frühen“ Morgen folgte gleich das Rückspiel gegen den UHC, das Dank eines Tores der eben noch Verletzten mit 1:0 entschieden wurde – lecker! Das Turnier endete zwar mit einer erneuten Niederlage gegen den HC Walcheren, aber dank der vorigen Spiele konnten wir nicht nur Erdnussbutter, Chocomel, klei-



neren Blessuren, sondern auch einen Pokal als Zweiter mit auf die lange Rückfahrt nehmen. Und irgendwie gab es im Bus dann doch ein paar neidische Blicke der UHC-Spielerinnen.

Auf der nächtlichen Busfahrt auf welligen, aber leeren holländischen Autobahnen zurück nach Hamburg dann noch ein Aufschrei. Einer Spielerin war ein Draht ihrer Zahnsperre an einer Seite abgesprungen und drohte, sich in die Lippe zu bohren – gut, dass wir auch noch eine Zange dabei hatten.



Und wenn man uns nächstes Jahr wieder fragt, wir sind gerne dabei. Vielleicht entwickelt sich daraus eine Art Tradition.

Ach ja, ein Highlight war sicherlich noch der Wasserspender des HC Walcheren,



in dem man eine Kiste mit 12 Wasserflaschen gleichzeitig auffüllen kann. Die Frage, ob man den auch mit Heineken Bier betreiben kann, blieb unbeantwortet.

An dieser Stelle noch einmal ein Danke und ein Lob für die perfekte Organisation beim HC Walcheren, allen voran Kjeld Crucq.

Dirk Schräger – Betreuer WJB



Großes Hockeyturniererlebnis der KD/KC beim Traditionsturnier der PSU in Potsdam

Zum 15. Mal wurde nun schon der „Summercup der PSU“ im Juni diesen Jahres ausgetragen und wir hatten die Freude, mit unseren KD und KC erneut dabei zu sein.

Man kann schon davon sprechen, dass die Kinderteams vom Horn Hamm zum

Eltern machten sich, im Wechsel, auch gleich an die Herrichtung des Nachtlagers. Die meisten bauten ihre Zelte auf, andere hatten die charmante Option, ihren Wohnwagen oder Campingbus zu parken. Letztlich kam ein schönes, gemeinschaftliches Horn Hamm Lager

gesättigt und alle fieberten dem WM-Fußballspiel Deutschland gegen Schweden entgegen. Die mitgereisten Väter hatten, nach vorheriger Absprache, einen Flachbildschirm dabei und aufgrund des Regens entstand ein super gemütliches, familiäres Stelldichein unter einer Plane zwischen Zelten und Campingbussen. Alle Kinder und Eltern rückten richtig eng zusammen, jeder steuerte etwas zum Naschen bei und mit Fahnen, Tröten und bemalten Gesichtern schwor sich eine richtig tolle Truppe zusammen.

Am Sonntag ging es für die KD erfolgreich weiter, was ihnen am Ende einen supertollen zweiten Platz einbrachte, der mit einem Pokal gekürt wurde. Für die KC war das Turnier leider nicht ganz so erfolgreich, im nächsten Jahr gibt es eine neue Chance sich zu beweisen. Annelie, vielen lieben Dank auch für Deinen Einsatz, den Du an diesem Wochenende unseren Hockeyrabauken hast zuteilwerden lassen.

Im nächsten Jahr fahren wir sicherlich wieder zu dem Turnier und dann haben auch unsere KC etwas mehr Glück mit ihren Spielen, um dann auch um die oberen Plätze mitzuspielen.

Wir sind uns sicher, dass jeder Einzelne der Jungs die Nacht von Sonntag auf Montag richtig tief und fest geschlafen hat und noch von den vielen tollen Erlebnissen und Eindrücken des zurückliegenden Hockeyturnieres geträumt haben wird. Was gibt es Schöneres, als diese/ unsere große Hockeyfamilie in die unsere Jüngsten da hineinwachsen.

Auf eine erfolgreiche Hallensaison und einem dreifachen Horn – Hamm wünsche ich allen eine schöne Adventszeit.

Ulf Böttcher

dabei heraus. Einige wenige hatten sich entschieden, in der benachbarten Jugendherberge unterzukommen.

Am Samstag morgen fanden sich dann alle, gestärkt vom gemeinsamen Frühstück, mehr oder weniger ausgeschlafen zum Hockey spielen zusammen. Der Wettergott war leider nicht so sehr auf unserer Seite. Mussten wir uns größtenteils mit Nieselregen begnügen, was der Laune aber keinen Abbruch tat. Insgesamt waren wir 23 Spieler, die von Annelie und Tom hervorragend gecoacht wurden. Die KD schnitten am ersten Tag recht erfolgreich ab, so dass diese ihre Freude und Euphorie an die weniger erfolgreichen KC weitergeben konnten. Nach einem doch leckeren Abendbuffet, was etwas chaotisch ablief, waren dann aber alle

„Inventar“ dieses Turniers gehören, da wir nahezu bei jeder Ausgabe dabei waren.

Die große Mehrheit reiste bereits am Freitag mit einem gemeinsam gecharterten Bus an, was für all unsere Hockeyjungs schon ein optimaler Start in ein fröhliches und zum Teil auch sehr erfolgreiches Wochenende war. Annelie versuchte Ihre Rasselbande im Zaum zu halten, was auch problemlos klappte. Unterstützt wurde sie erstmalig von Tom Schulz, der Co-Trainer der MA ist. Das hat hervorragend geklappt und Dir Tom dafür auch nochmal herzlichen Dank.

Nach einer sich durch den Verkehr doch ziemlich in die Länge gezogenen Busfahrt kamen alle fröhlich und gut gelaunt auf dem Gelände des Gastgebers an und die



WJB Feldsaison 2018 – ein Start-Ziel-Sieg #bääm

Die Feldsaison 2018 war für die WJB-Mannschaft ein klassischer Start-Ziel-Sieg. Nach einer eher mittelmäßigen Hallensaison war die Vorfreude auf die Feldsaison nicht nur groß, es sollte draußen auch alles besser werden, so zumindest die Vorstellung der 19 Spielerinnen aus den Jahrgängen 2002/03, zusätzlich noch unterstützt durch 3 starke Spielerinnen der MA, die diese Saison von Lotti und Joni trainiert wurden.

Von einem knappen, aber verdienten 1:0 gegen den SV Bergstedt am ersten Spieltag, über ein 10:0 gegen Buchholz/Elstorf bis zu einem 3:0 gegen den HSV verlief die Vorrunde mit insgesamt 30:2 Toren hervorragend, fast immer souverän und extrem gut gelaunt. Endrunde als ungeschlagener Tabellen-Erster problemlos erreicht.

Da sich im Verlauf der Saison schon früh abgezeichnet hat, dass die WJB in die Endrunde einziehen werden, haben wir die Chance genutzt und das Endspiel-Wochenende zu uns in den Club geholt. Einmal eine Sieges-Party auf dem eigenen Gelände – das war der Plan. Dazu musste eigentlich nur noch das Halbfinale und Finale gewonnen werden.

Da es dies Jahr nur eine Gruppe bei den WJB gab, waren alle Gegner der Endrunde schon

bekannt. Im Halbfinale wartete Bergstedt, eine Mannschaft, die nicht nur einen engagierten und gut hörbaren Trainer am Spielfeldrand hat, sondern gegen die es oft auch nicht so gut läuft. Nach einem 0:0 zur Halbzeit, endete das Spiel dennoch klar mit 2:0 – Finaaaaale. Was jetzt kam, hat uns wirklich überrascht. Denn das Endspiel am Sonntag unter Flutlicht haben die Mädels nicht nur völlig ungefährdet und sehr gut herausgespielt mit 3:0 gegen den SV Blanke-

Die Spielerinnen von links nach rechts: Pia Wilke, Annika Schräger, Jule Schönfeld, Kea Wagner, Maliha Tesch, Lizzy Wegner, Lani Kromschroder (TW), Emily Cholewa (TW), Ella Scherf, Frieda Spamann, Paulina Schulz, Christin Calvi, Elisa Fiedler, Paula Löffke, Hannah Fiona Breitling, Annika Lück, hinten: Jette Echterhoff (TR)
Auf dem Bild fehlen: Chiara Klass, Majbritt Meyer, Lotte Raasch, Greta Siegert, Lea Stammer und Finja Wilke und die beiden Trainer: Lotti Weigel und Joni Nagel



nese gewonnen, sondern es war auch eine tolle und ungewöhnliche Atmosphäre mit vollen Rängen und jubelnden Zuschauern. Das war mindestens Gänsehaut wert und sollte weiterhin Ansporn sein, auch mal die Spiele der anderen Mannschaften des eigenen Vereins live zu gucken. Oder wie sagte einer der erfahrenen älteren Zuschauer am Spielfeldrand: „Mönsch, sooo viele Zuschauer gibt's ja nicht mal in der Bundesliga“. Ein schöneres Kompliment kann sich der Verein selbst nicht machen.

Zwei Jahre nachdem die fast gleiche Mannschaft schon die VL-Meisterschaft der MA gewonnen hat, ist nun ein weiterer Pokal für die Vereinsvittrinen dazu gekommen.

Danke an die tolle Mannschaft, die ein wirkliches (positiv verrücktes) Team ohne Zickenalarm sind, und Danke an Lotti und Joni für ihren Einsatz und an alle, die ordentlich Werbung für das Endspiel gemacht haben und natürlich an alle, die zum Matchday gekommen sind – von den Bärchen, Spieler/innen aus den Herren- und Damen-Mannschaften bis zu den Veteranen des Hockey-Sports. So macht Verein richtig Spaß – #bääm. Dirk Schräger – Betreuer WJB



Trainings- turnier beim MTHC

Bei einem Spieltag in Bergstedt bekam Trainerin Heike Mint für die KC vom Trainer des MTHC spontan eine Einladung zu einem Trainingsturnier in der Halle. Da die Hallenspieltage bevor stehen, kam diese Einladung sehr gelegen.

So traten neun KC-Jungs am 27. Oktober 2018 in der Halle des MTHC in insgesamt fünf Spielen an und konnten ganz viel spielen und die anderen Mannschaften während der Spielpausen aufmerksam beobachten bzw. deren Spiele verfolgen.

Wir haben uns über die Einladung und diese Trainingsmöglichkeit sehr gefreut und Heike schrieb danach an die Jungs: „Wir haben viel gelernt! Wir haben uns



V.l.n.r.: Hugo, Caspar, Jasper, Tjorben, Benni, Lasse, Mats, Niklas, Tjorven

gesteigert! ... Wir haben erfahren, dass ein geduldig gelegtes „Brett“ mit zwei Händen zum Erfolg führt! Danke Jungs“

Wir blicken also optimistisch in Richtung Hallensaison und werden hoffentlich erfolgreich sein!
Sonja Schulz

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Seit Niklas bei den KC öfter als Torwart spielt, sieht es spätestens nach einem Spielwochenende bei uns immer so aus
Sonja Schulz



Happy End dank starkem Schlussspurt - Knaben B

Viele Siege, einige Rückschläge und zum Schluss doch noch ein Happy End – die B-Knaben blicken auf eine erfolgreiche Feldsaison zurück und belegten in ihrer Spielklasse mit vier Siegen, drei Niederlagen und einem Unentschieden den zweiten Platz. Eine Leistung, die gar nicht hoch genug einzuschätzen ist. Schließlich verfügte fast kein Spieler über Erfahrung bei den B-Knaben. Dazu mussten noch mehrere Neuzugänge integriert werden. Also nicht unbedingt die besten Voraussetzungen für eine gelungene Spielzeit. Dennoch kam die Mannschaft gut aus den Startlöchern und gewann die beiden Auftaktpartien. Danach folgten gleich drei Niederlagen in Serie und auch die Teilnahme am Turnier in Potsdam brachte keine Erfolgserlebnisse. Die B's ließen sich von den Rückschlägen

nicht unterkriegen und das machte sich bezahlt. Das neu zusammengestellte Team fand spielerisch und menschlich immer besser zusammen und sicherte sich durch einen bemerkenswerten Schlussspurt ein Endspiel um den zweiten Platz. Schon ein knapper Erfolg gegen Lüneburg hätte für die Vize-Meisterschaft ausgereicht. Die Mannschaft hatte sich ihr bestes Saisonspiel allerdings bis zum Schluss aufgehoben, schlug die Lüneburger gleich mit 6:0 und ließ diese auch in der Abschlusstabelle hinter sich. So machten die B's ihrem Trainer ein schönes Abschiedsgeschenk. Arne Hansen hat viele der B-Knaben mehrere Jahre begleitet und geformt, steht aber in der Hallensaison aus gesundheitlichen und

beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Seine Aufgaben haben erst einmal die bisherige Co-Trainerin Annika und Lotte übernommen. Unterstützung erhalten sie von Philipp Rademacher. Der erfahrene Trainer wird ein- bis zwei Mal pro Monat das Training begleiten und Annika sowie Lotte coachen. Gemeinsam wollen sie die B's in der Verbandsliga zu neuen Erfolgen führen.

Lars Zimmermann



Vorbereitungsturnier der Knaben C

Nachdem wir letztes Jahr bereits mit den Knaben D zu dem Vorbereitungsturnier des Tennis- und Hockey-Clubs Ahrensburg fahren durften, haben sich die Jungs sehr gefreut, dass sie auch dieses Jahr – nun bei den Knaben C – eingeladen waren. Statt einem ein-tägigen Kleinfeldturnier hieß es dieses Jahr zwei Tage: Samstag und Sonntag auf Großfeld gegen ein überregionales Feld zu bestehen. Denn es waren nicht nur Mannschaften aus Hamburg und Schleswig-Holstein eingeladen sondern auch eine Mannschaft aus Bremen!

Früh am Samstagmorgen reichte es nicht für einen Sieg gegen den HC Schwarz Weiss-Bremen: 0:2 stand es nach hartem Fight. Gegen die Gastgeber aus Ahrensburg gab es ein gerechtes 4:4. Nach gut drei Stunden Spielpause, die die Knaben C netterweise im Partykeller von Henrys Großeltern mit Tischtennis, Softdrinks und Pizza verbringen durften, war etwas die Luft raus (der Mannschaftsgeist jedoch gestärkt!), und das letzte Spiel gegen UHC wurde deutlich mit 0:4 verloren.

Sonntag ging es mit zum Teil neuer Besetzung weiter gegen den „goldenen Adler“ aus Rahlstedt: 2:3. In der abschließenden Begegnung gegen Bergstedt schwanden die Kräfte und das Ergebnis war deutlich. Die gedrückte Stimmung der Jungs schwand schnell wieder als die Medaillen übergeben wurden! Dazu gab es schon

am Anfang des Turniers das „Erkennungsarmband“! Beide finden sich nun in den Kinderzimmern wieder.

Während des Turniers wurden die Knaben C von Annelie Mint gecoacht! Am Ende brauchte es nicht nur Ihre professionellen Anweisungen sondern auch etwas Trost. Liebe Annelie, herzlichen Dank Dir für Dein Engagement sowieso und im Speziellen bei dem Ahrensburger Turnier. Dieses war das erste Spielwochenende der Knaben C. In der kommenden Hallensaison werden insgesamt drei Mannschaften nach Jahrgang und Leistungsklasse spielen! Eine Knaben C-Mannschaft könnte eigentlich noch im D-Bereich spielen, wird aber, wie bereits in der Feldsaison, C-Knaben-Luft schnuppern. Wir sind gespannt, wie die Hallensaison verlaufen wird – der Anfang war auf jeden Fall vielversprechend.

Christina Lindemann





Und nicht vergessen: jetzt anmelden zu unserem Newsletter!
Wir möchten unseren Mitgliedern regelmässig per Mail
Neuigkeiten über ihren THCHH mitteilen.
Am schnellsten geht dies per Newsletter. Einfach anmelden auf unserer
Webseite unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ – Vielen Dank!

Nachruf für unser langjähriges Mitglied Reinhold Purwin



Reinhold ist am 23. Oktober 2018 nach einem erfüllten Leben im Alter von 79 Jahren verstorben.

Er kannte die Diagnose Krebs seit zwei Jahren, konnte damit umgehen, dennoch kam sein Tod zu früh und hinterlässt große Traurigkeit bei uns allen.

Er selbst war dankbar und sagte: „Ich hatte ein schönes Leben.“

1990 begegnete er Elke, seiner großen Liebe. Mit ihr verband ihn die Leidenschaft zum Tennis. Über den Verein Blau-Gelb kamen beide 1997 in unseren Verein. Seit dieser Zeit spielte Reinhold in verschiedenen Mannschaften, war Mannschaftsführer, machte einen Schiedsrichterlehrgang und brachte sich in vielerlei Dingen in das Club-Geschehen ein.

So analysierte er gern und gab Ratschläge, wie man verloren-gegläubte Spiele noch drehen konnte. Ihm verdanken wir auch die Erkenntnis, dass Tennis vorwiegend im Kopf gespielt wird. Nächtelang saß er über Statistiken, um zu zeigen, wie gut unser Verein bei den Medenspielen im Hamburger Vergleich abgeschnitten hatte. Seine große Tennisliebe galt unseren ersten Damen, die er seit Jahren zu den Auswärtsspielen begleitete und für die er einige Male als Chauffeur einsprang. Tennis war sein Leben.

Seine große Leidenschaft neben dem Tennis aber war das Skatspiel. Jeden Mittwoch trafen sich einige Mitstreiter zum gemeinsamen Spiel. Darauf freute sich Reinhold immer sehr. Wie überhaupt das Miteinander, der harmonische Umgang und das Interesse an den Anderen für ihn äusserst wichtig war.

Er war seinen Mannschaften immer ein treuer Weggefährte, Unterstützer und Motivator. Wir schätzten an ihm seine Höflichkeit, seinen Humor, seine Empathie, seinen scharfen Verstand und sein unerschöpfliches Repertoire an Witzen. Er war ein vortrefflicher Unterhalter und mit ihm gab es immer viel zu lachen. Über manchen Coup beim Skatspielen konnte er sich spitzbübisch freuen. In den letzten Jahren war Reinhold noch Mitglied des Ältestenrates und brachte sich hier mit Besonnenheit und Sachverstand ein.

Wir verlieren mit Reinhold einen liebenswerten Menschen und einen fairen Sportsmann, der mit Leib und Seele Horn-Hammer war. Er war uns allen, und mir ganz besonders, ein guter Freund und er wird in unseren Herzen weiterleben. Er wird uns fehlen, aber wir werden uns immer gern an ihn erinnern. Wir sind voller Dankbarkeit, dass wir einen langen Weg unseres Lebens mit ihm gemeinsam gehen durften. Wir trauern mit Elke und wünschen ihr Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

Armin Demuth

Nachruf für unser langjähriges Mitglied Ingrid Lehmann



*Geboren am 4.12.1950,
gestorben am 18.7.2018*

*Ingrid war seit dem Jahr 2000
Mitglied beim THC Horn-Hamm.
Seit 2011 spielten wir in einer
Mannschaft Damen 60.*

*Sie war unsere „Nummer 1“ und
mit ihrer Unterstützung kämpften
wir uns in die Oberliga.*

*Das Tennisspielen war Ingrids
große Leidenschaft. Kaum ein Tag
verging, an dem man sie nicht auf
unserer Anlage angetroffen hätte.*

*Am 4. Juli hatten wir das letzte Medenspiel der Saison.
Danach verabredeten wir uns zu einem nächsten Tennistermin, den
Ingrid wenig später aus gesundheitlichen Gründen absagte.
Es sollte ihr letztes Lebenszeichen sein.*

*Durch Nachfragen erfuhren wir am 16. Juli, dass Ingrid ins Koma
gefallen war und im Krankenhaus künstlich beatmet wurde.
Lunge und Atmung versagten. Sie ist nicht wieder aufgewacht.*

*Wir sind bis heute fassungslos und traurig über ihren plötzlichen Tod.
Aus dem Nichts heraus diese Nachricht!*

*Die Urne wurde auf dem anonymen Feld bei Kapelle 2 auf dem Friedhof
Ohlsdorf beigesetzt. Dort haben wir Abschied von Ingrid genommen.
Das Foto zeigt sie in ihrer typischen Haltung.
So wird sie uns in Erinnerung bleiben.*

*Petra Freytag, Ursula Borggräfe, Cornelia Sonntag-Wolgast,
Karin Rustemeyer, Ursula Arndt und Ingrid Möller*

**Wir trauern um unsere
verstorbenen Mitglieder:
Gunter Hagen, Kurt Fleckenstein
und Oliver Rapka**

IMPRESSUM

Herausgeber
Tennis- und Hockey-Club
von Horn und Hamm e.V.
Saarlandstrasse 69
22303 Hamburg

Geschäftsstelle:
Telefon 040/631 47 67
Fax 040/630 95 21
e-Mail
info@thc-hornhamm.de
www.thc-hornhamm.de

**Öffnungszeiten
Geschäftsstelle**

Mo.	14.00 – 18.00h
Di.	12.30 – 16.30h
Mi.	14.00 – 18.00h
Do.	13.00 – 17.00h

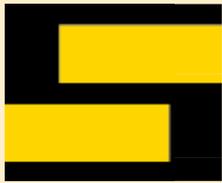
Clubhaus
Telefon 040/630 71 12

Redaktion
Axel Schultz, Thomas Andersen

Fotos
privat

Grafik + Produktion
Axel Schultz
aosmail@gmail.com





Schoof Immobilien GmbH & Co. KG



Dietmar Schoof



Jürgen-Reimer Schoof

Büro Itzehoe

Feldschmiede 51
25524 Itzehoe
T 0 48 21/20 56
F 0 48 21/51 47

Büro Kiel-Friedrichsort

(Verwaltung)
Fritz-Reuter-Straße 23
24159 Kiel
T 0 431/39 23 02

Büro Kiel

(Verwaltung)
Osloring 25
24109 Kiel
T 0 431/52 22 74

Büro Hamburg

Am Martensgehölz 14 b
22459 Hamburg
T 0 40/560 69 677
F 0 40/279 97 00

IMMOBILIENKOMPETENZ UND ERFAHRUNG SEIT 1968

Als inhabergeführtes Familienunternehmen bieten wir:

- unsere Dienstleistung als Vermittler beim Kauf/Verkauf oder Vermietung Ihrer Immobilie inklusive einer kostenlosen Marktwerteinschätzung für den Verkäufer oder Vermieter
- kaufmännische und technische Verwaltung von Zinshäusern inklusive Projektsteuerung auch größerer Baumaßnahmen
- Immobilienwertermittlung
Marktwerteinschätzung, Verkehrswertgutachten, Gutachten nach der Beleihungswertermittlungsverordnung (Bel Wert V) und im Rahmen der Zwangsversteigerung (nach ZVG)

Gern stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Internet: www.schoof-immobilien.de

E-Mail: info@schoof-immobilien.de